



DER CLUB IM
Stadtpark



**Evolution statt Revolution -
unser Club entwickelt sich**



SAISON START

10-13
UHR
Tennistrainer
spielen
mit Kindern

12 & 13
UHR
Outdoor-Fitness
mit Anna
Treffpunkt: Lounge-Ecke

14-17
UHR
Kinder-
Entertainment
auf Platz 1

14-17
UHR
Tennis-
Leistungsträger
spielen mit
Mitgliedern

14
UHR
FÆM
spielt zwei
Sets

Lunch, Coffe, Dinner Time

9. April 2022

Ein Blick in die Zukunft



Liebe Mitglieder,

heute darf ich das Wort zum ersten Mal an dieser Stelle an Sie richten. Uwe Brinkmann und ich haben uns dazu entschlossen, das Vorwort abwechselnd zu schreiben, um die aktuellen Themen rund um unseren Verein für Sie vorzustellen.

Wie der Titel schon vermuten lässt, wollen wir heute gemeinsam mit Ihnen einen Blick in die Zukunft unseres Vereins richten.

Bevor ich auf die vielen Themen eingehe, würden wir als Vorstand an dieser Stelle gern die Chance nutzen, um uns für die vielen Rückmeldungen seit der Mitgliederversammlung 2021 zu bedanken.

Neben positiven Äußerungen werden auch viele Fragen, Kritik oder Wünsche an uns herangetragen. Die überwiegende Mehrheit der Rückmeldungen bestärkt uns darin, dass wir viel richtig machen, aber wir wissen auch, dass nicht alles rund läuft und wir auch hin und wieder einige Fehler gemacht haben und uns nicht alles perfekt gelungen ist.

Die turbulenten letzten Monate, in denen wir uns im neuen Vorstand erst einmal als Team finden mussten, mit vielen personellen Veränderungen im Vorstand und im Verein, den täglichen Herausforderungen auf der Anlage und in der Geschäftsstelle, in den Abteilungen und dann die großen Fragen wie der auslaufende Pachtvertrag, haben es uns sicherlich nicht leicht gemacht, und wir mussten viele Entscheidungen schnell, parallel und zum ersten Mal treffen.

Hinzukommt, dass uns immer wieder Themen aus der Vergangenheit einholen, die es teilweise dringend zu erledigen gilt.

Wir bitten Sie, liebe Mitglieder, daher nach wie vor darum, uns weiterhin zeitnah Feedback zukommen zu lassen.

Nur gestehen Sie uns bitte zu, dass wir (insbesondere, da es sich bei allen Vorstandspositionen um ein Ehrenamt handelt) die Feedbacks priorisieren.

Wir wünschen uns, dass die Gespräche und Feedbacks auf Augenhöhe und respektvoll geführt werden.

Verlängerung Pachtvertrag

Starten möchte ich nun gern mit dem wichtigsten Thema: der Verlängerung unseres Pachtvertrags.

In der jüngsten Vergangenheit wurden unsere Flurstücke mit getrennten Pachtverträgen versehen. Der Pachtvertrag für das Flurstück auf dem sich der Hockeyplatz befindet, endet am 31.12.2026 und der der übrigen Flurstücke am 31.12.2030. Wie bereits auf der Homepage und im Newsletter berichtet, war dies das wichtigste Thema bei unserem Termin mit dem Bezirksamt Hamburg Nord am 09.02.2022 mit Herrn Werner-Boelz.

In dem sehr positiven Gespräch und dem anschließenden Mailverkehr haben wir in Abstimmung mit dem Bezirksamt nunmehr die Pachtvertragsverlängerung für alle Flurstücke bis zum Jahr 2047 beantragt.

Wir hoffen uns und Ihnen schon bald mit der schriftlichen Bestätigung ein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk zu machen und langfristige Planungssicherheit zurück zu erhalten. Diese Sicherheit ist eben auch für die weitere Planung und

für Investitionen wichtig, da zum Beispiel der HSB (Hamburger Sportbund) uns bei Projekten nur dann finanziell unterstützen kann, wenn der Pachtvertrag noch mindestens 10 Jahre läuft.

Neben dem Pachtvertrag haben wir selbstverständlich auch über die Tennistragflughalle, den Hockeywall, die Auslastung des bestehenden Kunstrasenplatzes und mögliche weitere Kunstrasenplätze für die Hockeyabteilung, die prekäre Hallensituation im Hockeybereich und die allgemeine Situation in unserem Verein gesprochen.



Treffen mit dem Bezirksamt und Denkmalschutzamt im Club

Zu allen Themen sind wir in einem guten weitergehenden Dialog mit den Mitarbeitern des Bezirksamts, die uns bei allen Projekten ihre Unterstützung zugesichert haben. Als Zwischenfazit kann man sagen, dass die Vertreter des Bezirksamts den Sport als wichtige Säule unserer Gesellschaft und somit auch des Bezirks einordnen. Sie sehen den THC von Horn und Hamm als wichtigen Bestandteil des Bezirks und Stadtparks.

Nur wenige Tage nach dem Treffen mit dem Bezirksamt haben wir uns ebenfalls auf der Anlage mit dem Denkmalschutzamt getroffen, die bei allen Entscheidungen ein wichtiges Mitspracherecht haben, da der gesamte Stadtpark unter Denkmalschutz steht. Auch dieser Termin war sehr offen und konstruktiv und wir haben über viele Möglichkeiten gesprochen.

Auch bei diesem Termin hatten wir ein sehr gutes Gefühl, dass unsere Wünsche und Bedürfnisse sehr ernst genommen werden und man gemeinsam einen Konsens zwischen Sport und Denkmalschutz sucht. Das Denkmalschutzamt wird vor allem bei den folgenden Themen ein



wichtiges Wörtchen mitsprechen:
 - der Verbesserung der Containersituation bei den Hockeyplätzen (WCs, Umkleidekabinen, Lagerräume)
 - der Verlängerung der Genehmigung für die Tennis-Tragflughalle und sonstige bauliche Veränderungen.

Neben dem Bezirksamt und dem Denkmalschutzamt werden wir zukünftig auch mit der ARGE Nord vom HSB einen engeren Austausch pflegen, sowie uns in der Interessengemeinschaft kleiner und mittlerer Vereine einbringen. Beides wichtige

Gremien, um unseren Verein auf der sportpolitischen Ebene zu vertreten und Synergien mit anderen Vereinen zu nutzen.

Projekt dringend erforderlicher Renovierungen

Neben diesen langfristigen Themen und großen Projekten hat sich der Vorstand bereits Ende 2021 dazu entschlossen, umfangreiche und zum Teil dringend notwendige Projekte auf unserer Anlage anzugehen. Dabei haben wir ein Projektteam aus Dennis Voss (Vorstand Anla-

ge), Marcus Neumann (Finanzvorstand) und mir, Moritz Schubert (2. Vorsitzender) gegründet, das sich in Abstimmung um die Vorhaben kümmert. Alle Projekte sind selbstverständlich mit dem gesamten Vorstand vorher abgestimmt.

Neben den geplanten Maßnahmen kam hinzu, dass im Winter 21/22 die alte Heizung ausgefallen ist und kurzfristig erneuert werden musste. Zu den geplanten Maßnahmen gehören unter anderem:

- die Beleuchtung auf der Anlage zu verbessern. Die neuen Lampen werden zwischen den Plätzen 2-4 und St. Georg und dem Weg an den Plätzen 5-9 zum Hockeyplatz installiert. Außerdem werden neue Lampen auf der Terrasse installiert und die defekten Lampen in der Lounge und dem Blumenbeet repariert. Diese Arbeiten wären bereits im Februar abgeschlossen gewesen, wenn die Materialbeschaffung nicht so ein riesengroßes Problem wäre. Wir sind aber guter Dinge, dass die Lampen zur Saisonöffnung (also auch zum Erscheinen dieser Clubzeitung) automatisch ab Dämmerungsbeginn die Anlage in einem schönen Licht erstrahlen lassen. Im Zuge dieser Elektroarbeiten werden wir auch den schon länger aufgeschobenen Austausch des Sicherungskastens vornehmen.

- Ein großer und für alle Mitglieder sofort sichtbarer Schritt war es, die alten Decken und teilweise vorhandene Dämmung zu entfernen und durch eine neue und zeitgemäße Decken zu ersetzen.

Tolles Engagement unserer Mitglieder

Durch das großartige Engagement von vielen Mitgliedern, die bei der Entfernung der Decken und Dämmungen geholfen haben, konnten wir knapp 10.000€ einsparen.

Vielen Dank noch einmal an dieser Stelle allen, die sich in den letzten



Wochen freiwillig und ehrenamtlich im Club engagiert haben! Der Dank gilt aber nicht nur unseren Mitgliedern, sondern genauso Joachim Dreesen! Der neben seinem Job als



„Bademeister“ in der Tennishalle, auch viele zusätzliche Aufgaben im Zuge der Renovierungen selbst übernommen hat und der vor allem durch seine Fachkenntnisse immer mit Rat und Tat zur Seite stand.

Vielen Dank, lieber Joachim, dass wir uns bereits seit Jahrzehnten so auf dich verlassen können! Wie auf den Fotos zu sehen, haben wir neben angeschmorter Dämmung, Schimmel auch einige Tiere aus dem Dach geholt.

- Die in die Jahre gekommenen Umkleiden wollen wir 2022 nicht

nur optisch modernisieren, sondern auch mit einem rutschfesten Boden (Fliesen) ausstatten und neue Schränke anschaffen. Durch die neue Anordnung der Schränke und neue Raumaufteilung der Umkleiden können wir in beiden Umkleidekabinen bis zu ca. 50 neue Schränke platzieren, um so den vielen Anfragen an Schränken von Mitgliedern gerecht zu werden.

Dazu wollen wir gern eine bestimmte Anzahl an Schränken für Tagesgäste vorhalten. Wie den Schrankmietern bereits mitgeteilt, verzögert sich die Lieferung der neuen Schränke leider bis auf weiteres, da wir diese aus dem europäischen Ausland (Polen) beziehen und der Krieg in der Ukraine die Arbeit unseres Lieferanten extrem erschwert. Außerdem wollen wir die Umkleidekabinen nicht in der Zeit von April bis September für einen Umbau schließen.



- Weiter soll es in beiden Umkleidekabinen bald eine vernünftige Wickelmöglichkeit geben und neue Fön-Stationen. Das neue „Duscherlebnis“, durch die neuen Duschköpfe und damit zusammenhängenden Duscharmaturen (nicht sichtbar aber notwendig) konnten schon einige Mitglieder genießen.

- Nicht zuletzt für die Bundesliga-Spieltage unserer Tennisdamen, die Spieltage aller Mannschaften und für zukünftige Clubabende und Events,



war es uns ein großes Anliegen, die Club-Terrasse mit einer qualitativ hochwertigen Musikanlage und WLAN auszustatten.

Wir hoffen, dass ihr die neuen technischen Möglichkeiten nutzt und Freude daran habt.

Der „Jugendraum“ war eine Abstellkammer

- Den ehemaligen „Jugendraum“ (der seinen Namen eigentlich schon lange nicht mehr verdient hatte, denn der Raum war zuletzt wohl mehr eine Abstellkammer), werden wir in einen zeitgemäßen Clubraum

umbauen. Es werden hier neben unseren Merchandising-Produkten, die Musikanlage, ein TV-Screen und eine kleine Pantry Platz finden, um unseren Mannschaften und Mitgliedern dort einen neuen Ort für Begegnungen zu schaffen.

So hoffen wir, dass der Raum neben der legendären Bridge-Runde, bald wieder für Mannschaftsbesprechungen, Spielvorbereitungen, Mannschaftsabende oder auch einfach mal zum geselligen Miteinander vor oder nach einer Partie oder natürlich bei gemeinsamen Feiern genutzt wird.

Wir sind bestrebt, dass der Raum auch über ein Online-Buchungssystem gebucht werden kann.



- Im Eingangsbereich findet ihr bald einen neuen TV-Screen, auf dem wir Euch die wichtigsten Informationen aus dem Club u.a. wichtige Termine, Spieltage, Ergebnisse, Fotos, und vieles mehr anzeigen werden. Dazu kommen Sitzmöglichkeiten und eine Ablage für Clubzeitungen, u.ä.

- Da auch die Beschilderung zum Teil kaputt war, teilweise stark verschmutzt und veraltet, haben wir auch hier ein einheitliches Bild geschaffen.

In diesem Zusammenhang haben wir auch alle Druckmaterialien und die Homepage mit den aktuellen CI-



Farben Blau (Pantone 281) und Gelb (Pantone 115) einheitlich angepasst.

- Für den Hockeyplatz haben wir dank der großartigen Unterstützung von SPD, Grünen und CDU zwei neue riesengroße Sonnenschirme anschaffen können.

Die jeweils 7,5 Meter mal 5 Meter großen Schirme werden den Vorplatz vor dem Dach vergrößern, so dass wir (bis hoffentlich irgendwann eine dauerhafte Lösung für Umkleidekabinen und WCs geschaffen wird) schon einmal knapp 70 Quadratmeter zusätzliche überdachte und beleuchtete Fläche haben. Wir hoffen, dass die neuen Schirme sowohl für Spieler, als auch Zuschauer egal welchen Alters ein echter Mehrwert sind. Der Aufbau der Schirme ist für Mitte Mai geplant, da es auch hier leider gerade extrem lange Wartezeiten gibt.

- Um den Sommer dann so richtig zu genießen und auch über längere Partien im Tennis und Hockey bequem sitzen zu können, haben wir 50 neue Sitzkissen für die Terrasse bestellt.

- Die Türen im Eingang, aber auch die Türen zu den Umkleidekabinen waren schon sehr mitgenommen und so haben wir uns auch im Zuge der Vorbereitung für das 111jährige Jubiläum des Clubs im nächsten Jahr, dazu entschieden, dass wir dem Vereinsgebäude ein einheitliches Farbbild geben und uns für ein modernes und zugleich zeitloses

Dunkelgrau für die Türen und Türzargen entschieden. Die Farbwelt haben wir auch auf die WCs übertragen und dort passend zum neuen Fußboden eine zeitlose und hochwertige Farbe gewählt.

- Für die 3-Feld-Tragflughalle müssen wir den Schuppen an Platz 1 erneuern bzw. neu einfassen und erweitern. Auch diese Arbeiten werden zeitnah begonnen, so dass wir die Halle endlich sachgemäß und professionell über den Sommer hinweg einlagern können. Damit wir in der Wintersaison 2022/2023 nicht wieder ständig mit Wassereintritt in der Halle rechnen müssen, werden wir die überfälligen Arbeiten an der Drainage ebenfalls in diesem Spätsommer umsetzen!

- Was uns besonders erfreut hat ist, dass alle Betriebe, die die Renovierungsarbeiten ausführen durch oder von Mitgliedern aus dem Verein kommen. An dieser Stelle ein großes Dankeschön für die Unterstützung und die Begleitung der Arbeiten.

Auch wenn es danach klingt, dass wir schon vieles geschafft haben bzw. angegangen sind, bleibt die Liste der Aufgaben lang. Wie bereits oben erwähnt sind es Projekte wie die Beseitigung des Erdwalls am Hockeyplatz und der Bau eines neuen Umkleidehauses, eine Sitzgruppe für die Terrasse, die Erweiterung



der Flutlichtanlagen im Tennis, eine neue Schließanlage für den gesamten Verein, ein Bewegungsraum („Fitness Raum“), die Renovierung des Schuppen unseres Platzwarts Joachim an Platz 5 und vieles mehr.

Zu den Themen Tennis Academy, Hockey Camps, Events und natürlich den Berichten aus beiden Sparten finden Sie mehr auf den folgenden Seiten.

Nicht vergessen möchten wir als gesamter Vorstand hier auch nicht, uns bei Tim Freienberg und Verena Wick zu bedanken. Verena hat sich entschieden, den Verein zum 01.03.2022 zu verlassen. Wir bedanken uns für ihren Einsatz und ihr Engagement, insbesondere bei der Verwaltung der Mitglieder, den Neuaufnahmen und die Unterstützung für den Vorstand und Tim in der Übergangszeit seit der letzten Mitgliederversammlung.

Tim hat im September 2021 kurzfristig die Leitung der Geschäftsstelle übernommen, als wir dringend jemanden brauchten. Tim hat durch sein großartiges Engagement viele wichtige Themen schnell und unkompliziert aufgefangen. Zu unserem Leidwesen hat er kürzlich ein Vollzeitjob-Angebot eines Software-Unternehmens erhalten und angenommen. Wir wünschen Tim alles Gute, viel Erfolg und Freude im neu-

en Job und freuen uns, dass er als Mitglied ein Teil der Horn-Hamm-Familie bleibt.

In diesem Zusammenhang wollen wir natürlich auch hier Regina Heinike und Valerian Buchholz herzlich willkommen heißen, die seit dem 01.03.2022 in der Geschäftsstelle die Arbeit übernommen haben. Sie werden sich auf den folgenden Seiten auch noch selbst vorstellen.

Ein wichtiger Hinweis an dieser Stelle. Aufgrund der andauernden Pandemie und nach Rücksprache mit dem HSB, Vorstand, Gastronomie, etc., haben wir uns dazu entschlossen, die Mitgliederversammlung wieder in die Sommermonate zu legen.

Eine Veranstaltung mit 100 oder mehr Personen in unserer Clubgastronomie durchzuführen ist derzeit schlichtweg nicht machbar und für eine Outdoor-Veranstaltung wie beim letzten Mal, ist das Wetter noch zu unbeständig.

Persönlich möchte ich mich an dieser Stelle noch bei einem Mitglied (Tennisspieler) bedanken, die mich in den letzten Wochen gleich zweimal auf der Terrasse proaktiv angesprochen hat und sich über die aktuellen Veränderungen wie sie es nannte, erkundigt hat. Da wir uns vorher (zumindest kann ich mich nicht erinnern) noch nicht gesprochen hatten, sie aber anscheinend mindestens genauso lange im Club ist wie ich (wahrscheinlich noch länger) war die Wertschätzung durch die beiden Gespräche sehr schön zu hören. Das positive Feedback und die danksagenden Worte waren beide Male ein echter Energieschub.

Wir als Vorstand wünschen uns allen eine erfolgreiche, gesunde und gesellige Saison und freuen uns auf viele tolle Momente mit Ihnen auf unserer schönen Anlage!

Ihr/Euer
Mo(ritz) Schubert

Wintersaison der
Tennis-Damen
2021/2022 in der
Regionalliga

Eine Saison, mit der wir sehr zufrieden sein können!



Im Gegensatz zur Sommersaison waren die Rahmenbedingungen für uns in der abgelaufenen Wintersaison deutlich verändert.

Die aufgrund der Corona-Pandemie noch im Sommer geltende Regelung, dass es keine Absteiger gibt, wurde richtigerweise wieder aufgehoben. In einer Gruppe mit acht starken Teams wurde also nicht nur ein Meister gesucht, sondern auch gleich drei Absteiger.

Das von unserem Team erklärte Saisonziel war klar: Wir wollten mit dem Abstieg nichts zu tun haben und gut in die Saison starten.

Die Saison begann für uns direkt mit einem Stadtderby gegen Blankenese. Mit einem 4:2 Sieg konnten wir erfreulicherweise gleich die ersten Punkte einfahren. Dabei stand es nach den Einzeln zunächst 2:2.

Sehr unglücklich verloren Johanna und Lilly jeweils erst im Matchtiebreak und so waren wir froh, dass wir beide Doppel glatt gewinnen konnten. Saisonstart geglückt!

Zu unserem ersten Auswärtsspiel ging es dann zu Rot-Weiß Wahlstedt, einem Team, das es bisher noch in jedem Jahr geschafft hatte, die Klasse zu halten.

Für Lilly war es ein Match gegen ihren alten Club, bei dem sie selbst viele Jahre gespielt hatte. Lilly gewann ihr Einzel genauso wie Philippa und Janna. Philippa gewann dabei gegen Philippa Färber, gegen die sie noch bei zwei Matches zuvor sehr knapp unterlegen war.

Lediglich an Position 1 musste sich Johanna trotz einer sehr guten Leistung gegen die starke Lena Ruppert geschlagen geben.

Am Ende stand dennoch ein erfreulicher 5:1 Sieg für unser Team!

Leider gab es dennoch nach dem 2. Spieltag für uns keine guten Nachrichten:

Johanna hatte sich bei einem USA-Aufenthalt den Fuß gebrochen. Das bedeutete für sie leider das Saisonaus und für unser Team gleichzeitig eine große Schwächung.

Ohne Johanna mussten wir dann also zum nächsten Stadtderby gegen den Club an der Alster antreten.

In den Einzeln zeigte besonders Helene eine wirklich sehr starke Leistung und konnte in einem hochklassigen Match gegen die äußerst stark eingeschätzte Ella Seidel einen tollen Sieg einfahren.

Aber auch Jana konnte mit ihrem Sieg gegen Lisa Matviyenko voll überzeugen und einen Punkt für unser Team holen. Nach den Einzeln stand es 2:2. In den Doppeln jedoch waren wir chancenlos und mussten uns am Ende mit 2:4 geschlagen geben.

Nach den beiden Auftaktsiegen war dies unsere erste Saisonniederlage.



Zu unserem 4. Spieltag ging es nach Berlin.

Phillippa, Jana, Helene und Thomas machten sich gemeinsam auf den Weg. In Berlin kam noch Sibel dazu, die spontan, obwohl sie mitten in ihrer Prüfungszeit war, einspringen konnte.

Wir starteten gut und lagen nach den Einzeln mit 3:1 vorne. Leider liefen die Doppel denkbar ungünstig und Berlin konnte noch zum Unentschieden ausgleichen.

Unser zweites Doppel verlor unglücklich im Matchtiebreak nachdem es mehrere Unstimmigkeiten mit den Gegnerinnen gab und Thomas am Ende sogar als Oberschiedsrichter antreten musste.

Nach diesem sich eher nach einer

Niederlage anführenden Unentschieden, fuhren wir zwar etwas geknickt nach Hause, aber dafür umso motivierter für das nächste Wochenende.

Unser Gegner hieß Großflottbek und war in guter Form. Großflottbek musste sich im bisherigen Saisonverlauf lediglich dem Club an der Alster geschlagen geben.

Die erste Runde an diesem Tag verlief zum einen deutlich gegen uns und zum anderen glatt für uns. Es stand zunächst also 1:1.

In der 2. Runde war es auf beiden Plätzen äußerst eng: zwar wurden jeweils die ersten Sätze verloren, jedoch kämpften sich unsere Mädels zurück und gingen ziemlich zeitgleich in den Matchtiebreak.

Leider gingen beide Matches nach

sehr fragwürdigen Entscheidungen der Gegnerinnen jeweils mit 7:10 verloren.

Den 1:3 Zwischenstand konnten wir in den Doppeln an diesem Tag nicht egalisieren, so dass wir uns am Ende mit 2:4 geschlagen geben mussten.

Ausnahmsweise waren wir dann ganz froh, dass es danach kein gemeinsames Essen mit den Gegnern gab.

Zum nächsten Match ging es für Thomas, Philippa, Jana, Helene und Lilly nach Hannover zum DTV.

Dieses Spiel war für uns besonders wichtig, weil wir durch den überraschenden Gewinn von Wahlstedt beim Club an der Alster noch einmal



**Wir kümmern uns um die Bälle –
ihr euch um die Punkte!**

Auf eine weitere tolle Saison in der 2. Bundesliga.

Spieltermine Damen 2. Bundesliga 2022

Fr. 06.05.2022 13:00 DTV Hannover - THC von Horn und Hamm

So. 08.05.2022 11:00 THC von Horn und Hamm - Bielefelder TTC 1

Do. 26.05.2022 11:00 TC GW Aachen 1 - THC von Horn und Hamm

Sa. 28.05.2022 12:00 THC von Horn und Hamm - Gladbacher HTC 1

Fr. 03.06.2022 13:00 Tennis-Club SCC Berlin - THC von Horn und Hamm

So. 05.06.2022 11:00 THC von Horn und Hamm - Der Club an der Alster Hamburg

in die Nähe der Abstiegsplätze geraten konnten.

An den Positionen 3 und 4 konnten Jana und Lilly glatte Siege einfahren, während sich Helene in einem sehr guten Match gegen Jantje Tilbürger knapp geschlagen geben musste.

Auf der Position 1 musste abschließend Philippa gegen die favorisierte Angelina Wirges antreten. Bei diesem Match wurden lediglich 4 Spiele gespielt, da sich Angelina eine Rückenverletzung zuzog und aufgeben musste.

Nach den Einzeln stand es also 3:1 für uns und es konnte nur ein Doppel gespielt, das wir dann auch deutlich gewannen.

Am Ende stand ein 5:1 für uns auf dem Spielberichtsbogen.

Der Klassenerhalt war damit im Prinzip gesichert und vor dem letzten Spieltag nur noch sehr theoretisch in Gefahr.

Im letzten Match ging es dann gegen den Club zur Vahr.

Sowohl für uns als auch für unsere Gegnerinnen ging es dabei aus einer bereits gesicherten Platzierung im Mittelfeld der Tabelle um einen guten Saisonabschluss.

Wir wollten den vierten Tabellenplatz erreichen.



Mit einer insgesamt tollen Mannschaftsleistung konnten wir das Match gegen den Club zur Vahr letztlich deutlich gewinnen.

Besonders in den engen Matches konnten wir diesmal die Matchtiebreaks zu unseren Gunsten entscheiden.

Jana gewann ihr Einzel mit 11:9 im Matchtiebreak und im Doppel konnten Helene und Jana mit 10:6 gewinnen.

Wir konnten den Spieltag mit 6:0 für uns entscheiden und das erhoffte Ziel von Tabellenplatz 4 sicherstellen.

Insgesamt haben wir mit diesem Abschluss unser Saisonziel voll erreicht und können auf eine erfolgreiche Saison in einer gut besetzten Staffel zurückblicken.

Neben den sportlichen Erfolgen



haben wir auch immer einen guten Teamgeist gezeigt und uns in den Matches gegenseitig toll unterstützt.

Ein besonderer Dank gilt dabei unserem gesamten Team mit unserem

Trainer Thomas an der Spitze. Wir schauen nun mit großer Vorfreude auf die anstehende Sommersaison in der 2. Bundesliga!

Lilly Düffert



Mitglieder des THC HH erhalten 15% auf alle Sportbrillen und Gleitsichtgläser

wilke optik



Wilke Optik OHG | Inh.: J. & K.-H. Wilke
Jarrestraße 37 | 22303 Hamburg
Tel: 040 270 82 91 | Fax: 040 279 04 73
www.wilke-optik.de



Kinderreporterin Lilly, 11, freut sich über ein Selfie mit Alexander Zverev. Lilly geht in die 5. Klasse und kommt aus Hamburg. Dort spielt sie Tennis und Feldhockey beim THC von Horn und Hamm, außerdem ist sie bei den Pfadfindern und spielt Klavier

„MANCHMAL TRAINIERE ICH SIEBEN STUNDEN AM TAG“

Alexander Zverev, 24, ist einer der besten Tennisspieler der Welt. Mit den Kinderreporterinnen Lisa-Marie und Lilly, beide 11, sprach er über das Reisen, kaputte Schläger und seinen Sieg bei Olympia

Unsere Lilly Heckerodt vom THC hatte die Möglichkeit, als Kinderreporterin von Dein SPIEGEL exklusiv Alexander Zverev zu interviewen.

Er nahm sich sogar die Zeit für ein kleines Match mit Lilly. Und Zverev

erzählte, dass er auch schon auf unserer schönen Anlage gespielt habe!

Ein aufregender Tag in Berlin!

Zu lesen in der Ausgabe *Dein Spiegel* Nr. 03/22.



Tennis 1. Herren

Danke Conrad – Julian übernimmt das Amt des Kapitäns

In der Mannschaft der 1. Herren gab es, mit Ausnahme vom Neuzugang Felix Pieper, keine personellen Veränderungen.

Stattdessen gab es zu Beginn der Wintersaison 21/22 strukturelle Anpassungen, da Kapitän Conrad Witten zum Jahresende verkündete, dass 2022 ein neues, mindestens genauso spannendes Thema wie Tennis auf ihn warte.

Genau deshalb stand die Wahl eines neuen Kapitäns an. Julian Tomasetti stieg in die Fußstapfen von Conrad. Conrad wird künftig für die Herren 30 spielen und nur im Bedarfsfall aushelfen.

An dieser Stelle wünschen wir Dir von Herzen alles Glück der Welt für das Projekt „Baby“.

Nun zum eigentlichen Hauptakt – dem Tennisspielen.

Nach einer durchaus erfolgreichen Sommersaison 2021, in welcher der Aufstieg in die Hamburg Liga knapp verpasst wurde, ging es nun in die sehr gut besetzte Saison in der Hamburg Liga KL II.

Zum Auftakt ging es am 11.12.21 zuhause gegen Langenhorn II los. Die 1. Herren unterlag 2:4. Am 22.01.22, ebenfalls zuhause, spielte die Truppe gegen den Harvestehuder THC II.

Auch hier waren die Gegner überlegen (1:5 Niederlage).

Langsam wurde die Luft Richtung Abstieg etwas dünn.

Am 06.02.21 wurde auswärts, bei strömendem Regen, gegen den UHC III gespielt.

Normalerweise sollten Regenschauer keinen Einfluss auf einen Spieltag im Winter haben. An diesem Sonntag war dies nicht der Fall, da sich Pfützen auf dem Hallenboden abgezeichnet haben.

Nach langem Abwarten und anschließender Diskussion wurden die Spiele ohne Seitenwechsel begonnen. Die Uhlenhorster Mannschaft war auf dem Papier schlagbar. Die mehr oder weniger engen Spiele führten zu einem 3:3 Unentschieden. Es war geschafft, die ersten Punkte standen hinter dem Mannschaftsnamen in der Tabelle.

Nichts desto trotz musste weiterhin Leistung gezeigt werden um in dieser starken Liga bestehen zu können.

Mit diesem Druck im Hinterkopf ging es nun am 26.02. zuhause gegen den Hamburger Polo Club II. Die Mannschaft brauchte mindestens ein Unentschieden.

Nach der ersten Runde der Einzel stand es 0:2 aus Sicht HoHa - eine etwas maue Ausbeute für das Minimalziel Unentschieden.

Doch dann nahm dieser „epische“ Spieltag seinen Lauf. Julian Tomasetti und sein Gegner begannen sich einzuspielen – es sah für Außenstehende nach einer ausgeglichenen, spannenden Partie aus. Doch es kam anders. Julian überrollte seinen Gegner mit 6:2 6:0.

Parallel zeichnete sich auch auf Platz eins ein qualitativ ebenbürtiges, aber deutlich spannenderes Spiel ab. Moritz Herzberg („Herzi“) ging nach Satzrückstand und einem



6:0 Ergebnis im zweiten Satz in die Verlängerung des Champions-Ti-breaks.

Getreu dem Motto „Unter Druck entstehen Diamanten“ fightete Moritz ohne Ende und Punkt für Punkt.

Das Ergebnis: 15:13 im CT – Zwischenstand 2:2.

Bei der anschließenden Doppeldiskussion entschied sich die Herrenmannschaft für die mutigere Doppelaufstellung, mit der höheren Chance auf ein 4:2....

Long story short: CT-Profi Herzberg an der Seite von Henrik Steindam gewannen 11:9 nach knapp 6,5 Std. Spieltagsdauer. Julian Tomasetti und Felix Pieper gewannen das erste Doppel deutlich mit 6:3 6:2.

Aus dem Minimalziel 3:3 wurde ein enger, aber verdienter 4:2 Sieg, welcher anschließend den Klassenerhalt sicherte. Mit dem Ursprungsplan dies zelebrieren zu wollen, fielen alle nach dem Essen, von der Anspannung und Erschöpfung gezeichnet, ins Bett.

Nach dem Spiel ist vor dem Spiel.

Jetzt heißt es die Hallensaison gut abzuschließen (letztes Spiel gegen Victoria am 02.04.) und mit Hochdruck auf den Sommer hinzuwirken.

Um es in den Worten des neuen Kapitäns abzuschließen: „Jungs ihr glaubt gar nicht, wieviel Bock ich auf diesen Sommer mit dieser geilen Truppe habe“.

Felix Pieper für die 1. Herren



Von links nach rechts: Tim, Daniel, Luca und Philipp

Horn Hamm Herren 2 – Winter 21/22

Zum aktuellen Zeitpunkt ist die Saison zwar noch nicht vorüber, aber nach einer durchweg konstanten Performance der zweiten Herren deutet aktuell alles auf den Aufstieg in die HamburgLiga3.

Die Saison begann mit Spielen gegen Alstertal-Langenhorn und Lohbrügge. Beide wurden sowohl von den jeweiligen Matches als auch dem Gesamtergebnis mit 6:0 klar gewonnen. Spätestens nach diesen beiden Kantersiegen des Teams um Kapitän Kilian Friedrich lautete die Devise: Aufstieg!

An dieser Stelle sei insbesondere der Sieg von Henrik Wagener im Einzel des ersten Punktspiels herauszustellen: Nach 4:1 40:15 zog sich Henrik einen Bänderriss im rechten Fuß zu und war in der Folge kaum noch

- und wenn unter starken Schmerzen - mobil. Was für alle nach einer Aufgabe aussah, nahm Henrik als Herausforderung an: Er spielte fortan extrem offensiv und gewann schlussendlich nach über 2 Stunden sowie herausragendem Kampf verdient mit 6:1 5:7 10:7.

Am dritten Spieltag kam es dann zum wahrscheinlich vorentscheidenden Spiel gegen den bis dato ungeschlagenen Tabellenführer SC Condor.

Ohne Zweifel war Condor erheblich stärker als die anderen Teams, jedoch hieß es auch hier klar und verdient: 6:0 für den THC Horn Hamm.

Nachdem der Sieg und der wahrscheinliche Aufstieg feucht fröhlich

gefeiert wurden, steht am 26. März noch die Kür einer grandiosen Saison beim TC Wedel an. In Bestbesetzung planen wir, den Aufstieg zu besiegeln.

Wir freuen uns auf den Sommer im Stadtpark, die Abende auf roter Asche, unsere Club-Terrasse und eine hoffentlich genauso erfolgreich Saison.

Henrik Steindam

Das Team bestand aus: Kilian Friedrich, Malte Jacobsen, Henrik Wagener und Henrik Steindam

Horn Hamm Herren 3 – Winter 21/22

Die dritte Herrenmannschaft ging nach einer souveränen Sommerrunde, die auf Platz 2 erfolgreich beendet werden konnte, mit voller Zuversicht in die Winterrunde 21/22. Das Saisonziel konnte schnell formuliert werden: Klasse sichern und gut für den Sommer vorbereiten! Unsere Gruppe bestand aus TG Elbe Bille, Eimsbütteler TV II, TC Vier Jahreszeiten II und dem Marienthaler THC II, der allerdings die Mannschaft zurückziehen musste.

Beim ersten Punktspiel gegen Vier Jahreszeiten II haben wir nichts

anbrennen lassen und konnten uns souverän mit 5:1 durchsetzen. Daniel von Reichenbach, Luca Lemmermann und Tim Nahuel Schulz holten die Einzelpunkte; zudem wurden beide Doppel sicher nach Hause gebracht. Wie so oft konnten wir uns auf unser bestens eingespieltes Doppel-Duo Daniel/Luca verlassen, aber auch Philipp Tavrovski und Tim zauberten und setzten sich am Ende mit 6:4 6:2 durch.

Unser zweites Punktspiel brachte uns zur Tennisgemeinschaft Elbe Bille und gleichzeitig zu einer deutlich schwierigeren Aufgabe. Die Gegner kamen stark besetzt mit Leistungsklassen zwischen 9 und 15 und zeigten auf dem sehr schnellen Filzteppich ihr bestes Tennis. Es wurde hart gekämpft und Domenic Hupp gelang in einer starken Aufholjagd das Erreichen des dritten Satzes, der dann leider knapp an den Gegner ging. Unser Allround-Talent und Joker Matthias Sobek zeigte sein bestes Tennis, musste aber auch dem

Gegner zum Sieg gratulieren. Am Ende ergab sich eine Niederlage, die leider zu deutlich ausgefallen war.

Nach einem Sieg und einer Niederlage fehlte dann der Vollständigkeit halber nur noch ein Unentschieden, was wir beim letzten Punktspiel gegen den Eimsbütteler TV II sichern konnten. Domenic, Luca, Tim und Youngster Luis Brasse zeigten in der Verbandshalle ihr ganzes Können und ringten dem Gegner, der auf dem Spielbericht deutlich stärker aufgestellt war, ein verdientes 3:3 ab. Luca gewann problemlos mit 6:1 6:3 und Domenic siegte nach langem Match im dritten Satz mit 10:6. Domenic und Luca erkämpften sich auch den Sieg im zweiten Doppel und besiegelten das Unentschieden.

Die Klasse konnte also gesichert werden und einige Erfolgserlebnisse waren auch dabei. Die Sommerrunde kann kommen!

Tim Nahuel Schulz



Ein gutes Klima.
Jedes Gebäude ist anders - Jeder Nutzer ist anders.

Individuell planen und installieren:

- Öl, Gas oder Fernwärme
- Decken-, Fußboden- oder Flächenheizung
- gewerblich genutzte Gebäude oder Wohnhäuser

Zempel Heizungstechnik GmbH
Wandsbeker Schützenhof 17a, 22047 Hamburg, Tel. +49 (0) 40 69 69 11 99
info@zempelgmbh.de

Never change a running system

Herren 40 - 2. Wintermannschaft

Im Sommer die 3. Mannschaft, im Winter die 2. Mannschaft.

Wer soll da noch durchsteigen. Aber eigentlich ist es auch egal.

Wir spielen aus Spaß und im Grunde ist es unerheblich, in welcher Klasse man spielt.

Hauptsache wir spielen zusammen.

Den Winter haben wir jetzt in der Klasse IV von VI hinter uns gelassen und das mit einem sehr guten 2. Platz in der Abschlusstabelle.

Unser erstes Spiel war leider auch das entscheidende, bei dem wir aber nicht in Bestbesetzung aufgetreten sind. Sonst hätte es nur den Aufstieg geben können.

Wie immer konzentrieren wir uns jetzt, wie nach jeder Saison, auf die feuchtfröhliche Staffelstab-Übergabe vom Winter- (Marcus) auf den Sommer (Fehsi) Capt'n mit einem Teamabend.

Mit dabei sind dieses Mal auch zwei „Nachwuchsspieler“, die wir nach intensiven Scouting-Prozessen als 3. Herren 40 (Sommermannschaft) tauglich definiert haben.

Im Sommer begrüßen wir mit Daniel Peters und Stefan Lorenz zwei neue, alte Hasen aus dem Club.

Die Wintermannschaft bestand aus Stefan Heckerodt (wie immer nur Ersatz mit Einsatzzeiten), Thomas Stiehl, Helge Schmidt, Karsten Veltmann, Tim Freienberg, Marcus Neumann, Stephan Fehsenfeld und Markus Müller.

In der nebenstehenden Foto-Dokumentation erhaltet ihr Aufnahmen aus dem Scouting-Prozess und der Festlegung auf unsere neuen Teammitglieder Daniel und Stefan.

Marcus Neumann

Auswahlprozess des Scouting zwischen Winter- und Sommer Capt'n



Das aktuell Team (ohne Karsten Veltmann und Andreas Kressner) - die beiden waren zu dem Zeitpunkt im Hauptfeld von Wimbledon.



Nach dem anstrengenden Auswahlprozess braucht man erstmal eine Pause

Winter Tennis mit der U14

Wir starteten in die Wintersaison 2021/2022 mit einem souveränen 4:2 Sieg in Blankenese.

Darauf folgte ein Heimspiel gegen den TGBW, welches wir 5:1 gewannen. Das letzte Spiel gegen den TTK Sachsenwald ging bis spät in die Nacht. Wir holten ein Unentschieden heraus, womit wir nicht gerechnet hatten.

Am Ende fehlte uns ein Matchpunkt für den ersten Platz.

Julian Deneke (U14)

Fotos von Gunnar Zawistowski



Foto oben von links nach rechts: Dylan Zawistowski, Lasse Diesfeld, Jacob Schmikale und Julian Deneke

Foto unten von links nach rechts: Dylan Zawistowski, Moritz Heckerodt, Hugo Töller und Lasse Diesfeld



Die 1. Damen 50 sind am Start

Mannschaftsführerinnen: Sibylle Wollschläger und Julia ter Linden.

Wir haben Sascha und den Vorstand überzeugen können, dass die Gründung einer 50-iger Damenmannschaft für den Club Horn Hamm im Stadtpark eine Bereicherung ist.

Im Vorwege war klar, wir müssen genügend Mädels für diese Mannschaft gewinnen (was gar kein Problem war). Eine akribische Vor-



bereitung und ein hohes Maß an Vorfreude aller Beteiligten sorgte dafür, dass der organisatorische Teil mit Sascha und dem Vorstand schnell und überzeugend geklärt werden konnte.

Eine buntgemischte Gruppe von erfahrenen und weniger erfahrenen Mannschaftsspielerinnen traf sich

zur Vorbereitung für die Punktspiele auf der sonnigen Terrasse im Club. Schnell war klar, dass uns nicht nur die Freude am Tennisspiel zusammenbringt, sondern wir uns auch außerhalb des Tennisplatzes gut verstehen werden. Wir hatten einfach viel Spaß miteinander.

Dieser tolle, unkomplizierte Teamgeist unserer Mannschaft hat uns durch alle 4 Punktspiele erfolgreich begleitet. Immer stand jemand zum Aufmuntern am Zaun, die Doppelaufstellungen nach den Einzeln sind immer Mannschafts- und siegorientiert besprochen worden. Einfach toll und nicht selbstverständlich!

Besonders stolz bin ich als 1. Mannschaftsführerin darauf, dass alle Mädels, die spielen wollten und konnten, auch zum Einsatz gekommen sind. Der Sieg aller Punktspiele führte zu unserem Aufstieg von Klasse V in Klasse IV. Wir alle freuen uns auf die nächste Punktspielsaison!

Sibylle Wollschläger und Julia ter Linden



Aktuelles aus dem Bereich Finanzen

Liebe Mitglieder, da das Thema „Finanzen“ kein unwesentlicher Teil des Vereinslebens ist, möchten wir gelegentlich auch hierzu etwas in der Clubzeitung schreiben, um Euch auf dem Laufenden zu halten.

Aktuelle Umbaumaßnahmen

Die aktuellen und kürzlich erfolgten Umbaumaßnahmen wurden zum Großteil aus Eigenmitteln finanziert. Gerüchte hierzu, dass deshalb Beitragserhöhungen drohen, stimmen nicht.

Neben den zur Verfügung stehenden eigenen Mitteln, werden wir zudem vom Bezirk und dem Hamburger Sportbund bezuschusst.

Da Baukosten im allgemeinen seit Jahren gestiegen sind und auch absehbar in den nächsten Jahren steigen werden, haben wir uns aktuell bewusst für umfangreichere Maßnahmen entschieden. So sparen wir in den nächsten Jahren Geld und müssen nicht wieder an Gewerken oder Bereichen arbeiten, die jetzt ohnehin schon bearbeitet werden.

Unsere 3-Platz Traglufthalle oder auch Winter-Dome

Die erste beispielbare Saison unserer neuen Traglufthalle war, wie wir es auch erwartet haben, erfolgreich. Wir hatten in den Kernzeiten (9-22

Uhr) eine Auslastung von nahezu 100%.

Nun werden wir die Einnahmen der Halle und die Kosten genauestens analysieren und überlegen, wo wir in der kommenden Wintersaison Optimierungen durchführen müssen. Hierzu werden wir auch Hallenpreise und Kapazitäten für externe Hallenbuchungen prüfen und überlegen, ob bei steigender Nachfrage der eigenen Mitglieder externe Buchungen zu den Kernzeiten noch stattfinden sollen.

Unsere alte Traglufthalle

Aufgrund eines sehr engen Austauschs mit dem Bezirk und dem Denkmalschutzamt prüfen wir aktuell mehrere Optionen für die alte 1-Feld-Traglufthalle. Einerseits gibt es einen Kaufinteressenten, mit dem wir im Austausch sind. Andererseits stimmen wir mit der Stadt Hamburg die Möglichkeit ab, ob wir die Halle im kommenden Winter wieder auf Platz 1, z.B. für Hockeytraining, nutzen können.

Alte Schränke/neue Schränke

Um es vorweg zu nehmen - in der Kommunikation zu euch in Bezug auf neue Gebühren und die Rückgabe der alten Schrankschlüssel ist nicht alles „rund“ gelaufen. Im Kern

war es für uns aber generell wichtig, einen Überblick darüber zu erhalten, wieviele Schränke überhaupt genutzt und gezahlt werden. Alte Aufzeichnungen hierzu gab es nicht.

Die Erhöhung der Gebühren hat auch nichts damit zu tun, dass wir mit einer Anhebung eine besonders gute Rendite erzielen wollen. Letztendlich sind wir nicht auf Gewinne im eigentlichen Sinn aus, da wir ein gemeinnütziger Verein sind. Bei 1.500 Mitgliedern und ca. 200 Schränken handelt es sich um einen zusätzlichen Service für Mitglieder, den man annehmen kann, aber nicht muss. Die bisherige Gebühr von EUR 15 p.a. wurde nie angepasst und stammt wahrscheinlich noch aus den 50er Jahren. Eine Schrankmiete von EUR 30-50 p.a. ist üblich. Aufgrund von Lieferproblemen der neuen Schränke behalten wir nun, wie viele von euch schon erfahren haben, die alten Schränke (vorerst) und haben die Gebühren moderat auf EUR 36 p.a. erhöht. Zudem haben wir nun einen dezidierten Überblick über die vermieteten Schränke und können aktuell immer wieder einen Status der verfügbaren Schränke nennen.

Marcus Neumann

Änderungen am Buchungs- und Trainingssystem im Sommer 2022

Nach dem Ende der Sommersaison 2021 hat der Vorstand begonnen, die Buchungs- und Trainingssituation in unserem Club zu überprüfen und nach Lösungen zu suchen, um beide Systeme zu optimieren. Wir betrachten diesen Vorgang als Prozess, bei dem man aus der Praxis lernt und hoffen damit dem allgemeinen Spielbetrieb und den Wünschen der Mitglieder zu entsprechen. Die Ergebnisse unserer Überlegungen haben zu folgenden Änderungen für den Sommer 2022 geführt:

- Buchungen der Außenplätze laufen in dieser Sommersaison ausschließlich über bookandplay.de und NICHT mehr über thchoha.de. So haben wir für den Winter und den Sommer ein einheitliches System. Das alte Buchungssystem wird vom Hersteller nicht mehr gepflegt und entspricht leider nicht mehr aktuellen Sicherheitsstandards im Netz.

- Bei Durchsicht der [bookandplay](https://bookandplay.de)-Anmeldungen ist uns aufgefallen, dass sich bislang lediglich ein Drittel der Tennisbuchenden dort registriert hat. Um Engpässe zum Saisonstart zu vermeiden, bitten wir Euch um zeitnahe Registrierung bei [bookandplay](https://bookandplay.de). Denkt bitte daran, dass nicht nur die aktiv buchende Person registriert sein muss, sondern auch die Mitspieler.

- Mit dem Beginn der Sommersaison gibt es auch Veränderungen am Türschloss Eingang Saarlandstr.: Dort haben wir einen QR-Code-Scanner installiert, der zu den Randzeiten morgens und abends den bisher notwendigen Schlüssel ersetzt. Im Sommer wird die Tür morgens ab 7.00 Uhr bis abends um 22.00 Uhr offen sein. Einen QR-Code benötigt nur, wer die Anlage außerhalb dieser Zeiten betreten möchte, raus kommt man immer ohne technische Barriere. Für den Winter ist geplant,

die Tür abends schon ab 18.00 Uhr zu verriegeln.

Den dauerhaft gültigen QR-Code kann sich jedes Mitglied in seinem [bookandplay](https://bookandplay.de)-Account erstellen. Er kann als Bild auf einem Smartphone gespeichert oder auch auf Papier gedruckt werden. Für die kommende Wintersaison bietet der QR-Code-Scanner den zusätzlichen Vorteil, dass Gastspieler einen zeitlich begrenzt gültigen QR-Code für ihre Buchung bekommen und wir auf den teuren Schließdienst verzichten können.

Wie man sich seinen QR-Code generiert, steht auf den folgenden Seiten und wird bei der Saisonöffnung am 09. April vor Ort erklärt. Die Mitarbeiter der Geschäftsstelle und der zuständige Vorstand Mark Ziebarth helfen gerne, wenn es beim Thema [bookandplay](https://bookandplay.de) Schwierigkeiten gibt.

- Im vergangenen Sommer ist uns leider aufgefallen, dass einige Tennisplätze während der Kernzeiten in der Woche abends nicht genutzt wurden, obwohl eine Buchung vorlag. Das ist nicht besonders nett. Um diesen Missstand zu vermeiden, haben wir mit [bookandplay](https://bookandplay.de) die Idee eines sogenannten „Check-Ins“ besprochen: Neben der normalen Buchung ist es dann notwendig, die Reservierung vor Ort zu bestätigen. Die technischen Voraussetzungen dazu liegen bereits vor. Wir haben uns jedoch entschieden, die Sommersaison zunächst OHNE Check-In zu beginnen und die Praxis zu beobachten. Wenn sich alle Buchenden vorbildlich verhalten und ihre Stunden rechtzeitig stormieren, wenn sie verhindert sind, können wir uns den zusätzlichen Check-In sparen.

- Auch für die Abstimmung zwischen den Bereichen Training/freies Spielen haben wir uns ein neues System überlegt: Grundsätzlich sollen in den Kernzeiten ab 18.00 Uhr

in der Woche maximal sieben Plätze für Training und Jugendpunktspiele genutzt werden, so dass die andere Hälfte der Plätze zum freien Buchen zur Verfügung steht. Das Training der Tennisschule Andersen wird überwiegend auf den Plätzen 1 sowie 11-14 stattfinden, die neu zu gründende Horn Hamm Academy von Thorsten Pätzmann trainiert auf den Plätzen 8 und 9. Dass die frei zu buchenden Plätze möglichst von der Terrasse einsehbar sind, war einer der Gründe für die Veränderung der Platzbelegung.

- Wir freuen uns mitteilen zu können, dass sich der ehemalige Tennisprofi und Tennistrainer **Rene Nicklisch**



(im Bild zu sehen) unserem Club angeschlossen hat. Rene wird von Montag bis Freitag zwischen 7.00 Uhr und 15.00 Uhr auf Platz 8 Training geben. Er bringt eigene Schüler mit und zahlt dem Club dafür eine Platzmiete. Das Angebot steht jedoch auch Club-Mitgliedern zur Verfügung. Weitere Details folgen.

Mark Ziebarth

Tennis-Termine 2022

Dienstags-Doppel

Start am 3. 5. 2022

Für Mitglieder und NICHT-Mitglieder! Spielpartner werden vermittelt - keine Anmeldung erforderlich!

Spielzeit von 11.00h bis ca. 15.00h.

Kosten Mitglieder 3,00 Euro ,

Nichtmitglieder 10,00 Euro

Bälle werden gestellt

Hopman Cup

9.7.2022

Turnier Stadtpark-Open

- Senioren:

16.7. bis 24.7.2022

- Aktiven Turnier:

26.7. bis 30.7.2022



Hallenabschluss-Turnier Winter 2021/22

Am Sonntag den 13. März fand zum Abschluss der ersten Wintersaison ein Mixed-Doppel-Turnier mit Spaßcharakter in unserer neuen tollen Sandblase statt.

Da ich früher regelmäßig Club-Turniere veranstaltet habe, hat mich der Vorstand gebeten ein Winter-Abschlussturnier zu organisieren, dem ich unter der neuen Clubführung gerne zugestimmt habe.

Trotz Schulferien, Skiurlauben und Pandemie gab es im Vorfeld 32 Anmeldungen. Coronabedingt waren es dann am Turniertag 26 Teilnehmer, davon 12 Frauen und 14 Männer.

Gespielt wurde von 11.00 bis 18.15 Uhr in Runden je 30 Min. Jede/r absolvierte mind. 5 Runden, besonders Fleißige kamen auf 7 Runden. Die Spielpartner/innen wurden gelöst; vereinzelt gab es auch ein reines Männerdoppel.

Bemerkenswert war das hohe Spielniveau der Damen, so dass es sehr ausgeglichene Partien zu sehen gab. Es wurden die Spiele ohne Satzende gezählt und der Ausgang war oft eng umkämpft. Start & Ende hat ein Horn eingeläutet...

Zwischendurch gab es Pausen, die bei durchweg herrlichem Sonnenschein auf der Terrasse genossen werden konnten. Zur Stärkung gab es einen großen Korb voller Obst.

Besonders erfreulich ist gewesen, dass wirklich alle Beteiligte den ganzen Tag mitgespielt haben; niemand musste vorzeitig los oder hatte sich verletzt.

Die gesamten Spiele wurden ausgewertet und Sieger/in wurde bei den Damen Karoline Schulte und bei den Herren Jan Mewes, welche beide alle ihre Runden gewinnen konnten.

Die Platzierungen im Überblick

Damen

1. **Karoline Schulte**
2. Tanja Maewes
3. Wiebke Sehm



In den Bildern oben links: Organisator Farsin Darsvar am Turniertisch - oben rechts: Abschluss-Essen in unserer Gastro
unten links: Neumitglied Marie Katenbring zieht ihren Doppelpartner
unten Mitte: Der Tagessieger Jan Mewes und unten Rechts die Tagessiegerin Karoline Schulte

Herren

1. **Jan Mewes**
2. Stephan Fehsenfeld
3. Stefan Lorenz

Eine Siegeherrung fand beim gemeinsamen Abendessen statt.

Als Preis gab es Bälle. Ein Siegeressen gab es jedoch für alle: Rippchen satt mit Bratkartoffeln. Das ist unser traditionelles Essen bei unseren Clubturnieren.

Wir haben uns gefreut, dass tagsüber unsere neue Verantwortliche in der Geschäftsstelle Regina Heini-ke als Zuschauerin länger verweilte und wünschen ihr eine gute Hand in der Geschäftsstelle.

Weiter vielen Dank an den Verein für die Möglichkeit das Turnier stattfinden zu lassen sowie für das Sponsoren von den guten Fort Tour-nament Bällen.

Am Abend hat sich Mark Ziebarth vom Vorstand bei allen für die Teilnahme an der gelungenen Premiere bedankt, auch bei unser Clubsgastro Sensen für die spontane Öffnung nebst Einsatz von Maria & Koch. Es wurde in Aussicht gestellt das Turnier zum festen Bestandteil als Winterabschluss zu machen. Dies wurde lautstark beklatscht.

Farsin Dastvar

Bei bookandplay.de anmelden und einen QR-Code erzeugen

Mit dem Beginn der Sommersaison gibt es auch Veränderungen am Türschloss Eingang Saarlandstrasse. Dort haben wir einen QR-Code-Scanner installiert, der zu den Randzeiten morgens und abends den bisher notwendigen Schlüssel ersetzt.

Im Sommer wird die Tür morgens ab 7.00 Uhr bis 22.00 Uhr offen sein. Einen QR-Code benötigt nur, wer die Anlage außerhalb dieser Zeiten betreten möchte, raus kommt man immer ohne technische Barriere.

Für den Winter ist geplant, die Tür abends schon ab 18.00 Uhr zu verriegeln. Den dauerhaft gültigen QR-Code kann sich jedes Mitglied in seinem bookandplay-Account erstellen. Zum Redaktionsschluss dieser Zeitung hat bookandplay die Funktion noch nicht fertiggestellt.

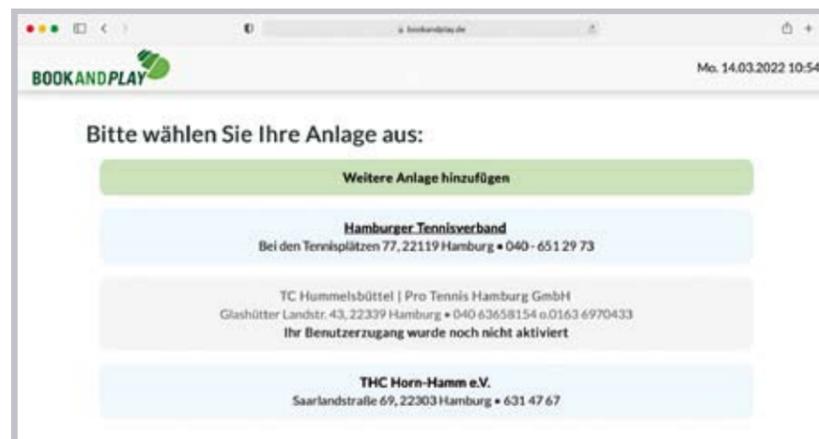
Im Laufe des April 2022 soll es aber soweit sein. Die Umstellung der Türöffnung erfolgt erst, wenn alles funktioniert und wird dann noch einmal separat angekündigt. Im folgenden zeigen wir Schritt für Schritt wie die QR-Code-Erstellung bei bookandplay.de vonstatten geht:

1. Zunächst ruft man am Computer/Smartphone/Tablet die Seite www.bookandplay.de auf. Dort meldet man sich mit seinem Benutzernamen und Passwort an.

Wer sich dort noch nicht registriert hat, muss diesen Schritt zunächst ausführen und sich anschließend anmelden.



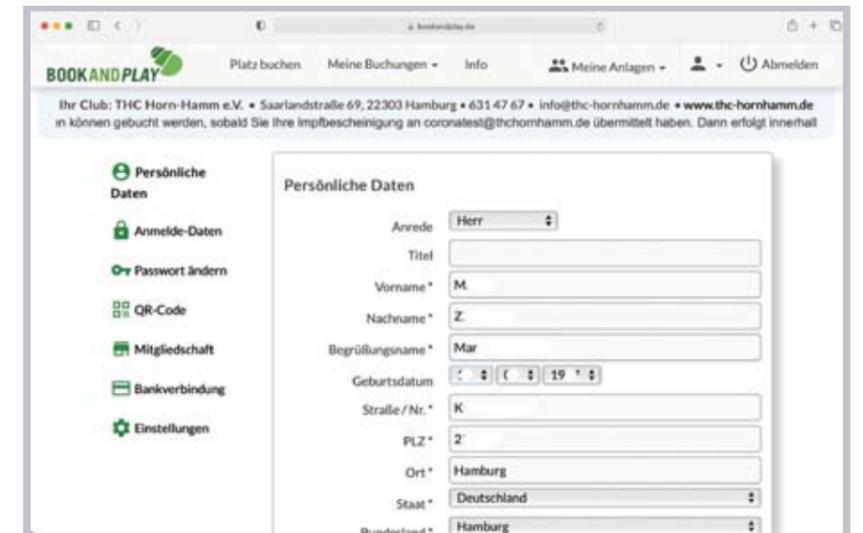
2. Nach der Anmeldung erscheint folgendes Fenster, in dem man die Anlage des THC Horn Hamm auswählen muss, sofern man für mehrere Tennisanlagen angemeldet ist.



3. Anschließend erscheinen oben im Browser-Fenster einige Karteireiter. Fährt man mit dem Mauszeiger über das symbolisierte Männchen (ggf. steht auch der Benutzername daneben) klappt der Eintrag „Meine Daten“ aus. Ein Klick darauf öffnet die persönlichen Daten.



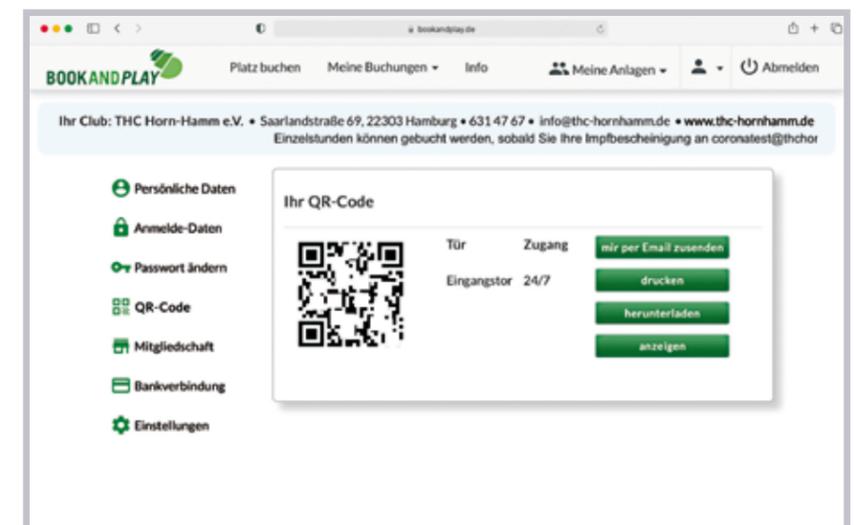
4. Neben einigen anderen Einstellungsmöglichkeiten befindet sich in der linken Spalte der Eintrag QR-Code. Diesen bitte anklicken.



5. Der individuelle QR-Code des angemeldeten Benutzers wird nun angezeigt. Wichtig ist, dass neben dem QR-Code angezeigt wird „Eingangstor 24/7“.

Zum Redaktionsschluss dieser Clubzeitung ist der 24/7-QR-Code für alle Mitglieder bei bookandplay noch nicht verfügbar. Das soll aber in den nächsten Wochen nachgeholt werden.

Wie man im Bild sieht, gibt es verschiedene Möglichkeiten, den QR-Code „aufzubewahren“.



Vielleicht ist es eine gute Idee, ein Bild des QR-Codes auf dem Smartphone zu speichern und jeweils eine ausgedruckte Version ins Auto und in die Sporttasche zu legen.

Mark Ziebarth

Eine Mannschaft sucht und findet sich – die Hallensaison der 2. Herren

Es ist geschafft! Eine Hallensaison, die alles bereithielt. Es waren große Momente mit großartigen Spielen, aber auch schmerzhaften Niederlagen, die die Saison zu einer emotionalen Achterbahnfahrt werden ließen, an dessen Ende wir letztendlich den Klassenerhalt sichern konnten. Aber fangen wir von vorne an.

Mit einem breit aufgestellten Kader hatten wir uns für die Saison viel vorgenommen und wollten in der Liga, in der hochkarätige Mannschaften vom UHC und Polo auf uns warteten, solide mitspielen. Doch schon am ersten Spieltag setzte es im letzten Spiel vor Zuschauern eine krachende 12:0 Niederlage und wir wurden schnell auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt. Dies zeigte einmal mehr, dass in allen Hamburger Verbandsligen einfach durchweg hervorragendes Hockey gespielt wird.

Jedoch ließen wir uns davon nicht entmutigen und hielten weiter an unserer Taktik und dem Glauben an unser eigenes Können fest. Nachdem der erste Schock verdaut war, konnten wir durch Siege gegen Rissen, ETV und Kiel einen Platz im Mittelfeld festigen. Auf einmal träumten wir von mehr. Nachdem jedoch die Mannschaft des ETV sich vom Spielbetrieb zurückzog, waren wir auf einmal wieder um drei Punkte ärmer. Zusätzlich hatten uns die Niederlagen in den anschließenden Spielen noch einmal aufgezeigt, woran wir vor der Rückrunde arbeiten mussten. Vor allem unser Torabschluss musste besser und unnötige Ballverluste abgestellt werden, denn am fehlenden Teamgeist

oder mangelnder Trainingsbeteiligung kann es nicht gelegen haben.

Mit 6 Punkten auf dem Konto und Hinrundenerfolgen gegen die direkte Konkurrenz, rechneten wir trotz besagter Verbesserungsmöglichkeiten fest mit dem Klassenerhalt, der nun unser einziges Ziel sein sollte.

Leider konnten wir diese Fehler aus der Hinrunde jedoch auch zu Beginn der Rückrunde nicht abstellen. Wir starteten mit einer weiteren Niederlage gegen einen Aufstiegsaspiranten, legten jedoch unsere Hoffnung auf das folgende Duell gegen den Mit-Abstiegskandidaten THK Rissen. Dort ließen wir uns in einem Spiel, in dem wir eigentlich von Beginn an dominierten und verdient in Führung lagen, durch die Körperlichkeit der Gegner den Schneid abkaufen und konnten keine Punkte aus dem Hamburger Westen mitnehmen. Die Luft wurde langsam dünner.

Im anschließenden Spiel gegen eine junge dynamische Polo-Truppe konnten wir die Wende einleiten –

zumindest emotional. In einem (unironisch!!!) äußerst fairen aber hart umkämpften Spiel, konnten wir ein verdientes Unentschieden erringen. Leider mussten wir in diesem Spiel einige schwerere Verletzungen erleiden, die uns auch den Rest der Saison weiter begleiten sollten (an dieser Stelle „Gute Besserung!“).

Trotz guter Leistungen konnten wir in den anschließenden Spielen in Kiel und zuhause gegen UHC keine Punkte einfahren und fanden uns so vor dem letzten Spieltag plötzlich auf dem letzten Tabellenplatz wieder. Gegen den schon feststehenden Aufsteiger aus Lübeck musste also ein mittelgroßes Wunder her. Mit einem eigenen Sieg wäre der Klassenerhalt trotz allem gesichert.

So ging es also mit dem Rücken zur Wand am letzten Spieltag zum Showdown nach Lübeck. Im Hexenkessel an der Trave warfen wir den Lübeckern alles entgegen. Diese rechneten mit wenig Gegenwehr und hatten daher Jung und Alt zur Aufstiegsfeier geladen. Dies motivierte uns selbstverständlich nur noch



mehr. Eine abermals hervorragende Mannschaftsleistung in einem Spiel, in dem jeder einzelne über sich hinauswuchs, offenbarte wozu dieses einzigartige Team an guten Tagen fähig ist. Nach einem hochkarätigen und spannenden Saisonfinale stand nach 4x15 Minuten ein 5:4 für Horn Hamm auf der Anzeigentafel. Damit war der Klassenerhalt unabhängig von anderen Ergebnissen gesichert und der Jubel kannte keine Grenzen.

Die Hallensaison fand so auch sportlich einen erfolgreichen Abschluss, denn auf persönlicher Ebene war sie eh ein Erfolg. Als Mannschaft haben wir uns gefunden, sind zusammengewachsen und jede Woche zusammen gewachsen. Ein großer Dank

daher an alle, die zu dieser Saison beigetragen haben.

Natürlich seien an dieser Stelle die (leider zum Großteil fehlenden) Fans genannt. Außerdem die Coaches mit Mixi und Flo, denen es neben ihren Aufgaben bei den ersten Herren gelang auch uns bestmöglich zu unterstützen. Ein weiteres Dankeschön geht an die Jugend, die uns nicht nur einmal in Testspielen und gemeinsamen Trainingseinheiten gefordert hat.

Ganz besonders danken wir auch allen, die sich bei unseren Spielen als Schiedsrichter zur Verfügung gestellt haben, allen voran Niko und Lenny. Zu guter Letzt bedanken wir uns bei unserem Leader und Kapi-

tän Markus, der jede Woche aufs Neue die Motivation, den Teamgeist und den Glauben an unser Können gestärkt und forciert hat.

Abschließend bleibt festzuhalten, dass wir vor der nächsten Saison Bullis üben müssen (eine Bodenberührung reicht!), dass Schläger sich im Schnürensattel des Gegners verfangen können, was offensichtlich einen gegnerischen Freischlag zur Folge hat UND dass Jason als einziger ALLE Spiele absolviert hat und sich damit eine Bonuskiste verdient hat!

Daniel, Kornelius & Konstantin (aka. Urmel)

1. Herren - zurück in der Oberliga!

BÄM - Die ersten Herren melden sich direkt mit einer soliden Leistung (Rang 3) zurück in der Oberliga und unterstreichen Ihre Daseinsberechtigung oberhalb der Verbandsligen.

Nach dem intensiven Aufstiegskrimi gegen den SC Victoria am letzten offiziellen Spieltag vor der Pandemie in 2020, sind die Herren mit ordentlich Rückenwind in die Hallensaison 2021/2022 gestartet.

Mit einigen neuen Spielern (und Rückkehrern) im Gepäck glückte der Start bilderbuchmäßig mit drei Siegen gegen Polo 2, Flottbek 2 und TTK Sachsenwald. Entsprechend euphorisiert ging es in das Spiel gegen Klipper 2, die mit 0 Punkten am Tabellenende hausierten.

Dank zu großer Selbstgefälligkeit und mangelnder taktischer Umsetzung stand am Ende eine 6:2 Klatzche auf der Anzeigentafel, die einen ordentlichen Dämpfer hinterließ.

Es folgte eine enge Niederlage (nach einer komplett verschlafenen 1. HZ) gegen Alster 3 (5:6) und eine erstaunlich enge Niederlage gegen UHC 2,

nach sehr starker 1. HZ (2:2), trotz geschlossenem Teamfight. Auch wenn die Niederlagenserie wehtat, der positive Spirit war zurück und mündete in einem starken Auftritt gegen unangenehme Heimfelder mit einem 7:5 Auswärtssieg südlich der Elbe.

Diesen Schwung konnten wir leider nur kurz in das neue Jahr mitnehmen und Polo 2 erneut mit 10:6 besiegen, bevor die Trendwende mit einer unfasslich unnötigen Niederlage gegen Flottbek 2 sowie einer roten Karte für verbales Vergehen (das versprochene Fass haben wir nicht vergessen!) im Christianeum zur Buche stand.

Zum Glück bescherte uns TTK ein Spielfreies Wochenende (da die Mannschaft Covid-bedingt zurückziehen musste), sodass alle sich einmal wieder sammeln und insbesondere reflektieren konnten, dass diese Niederlage ganz klar zu vermeiden gewesen wäre.

Die Reaktion folgte prompt: Ein deutlich besseres Rückspiel gegen starke Klipperaner (7:7), an dem

einzig die Uhrzeit (Sonntag, 19:30 Uhr) Schuld am nicht geglückten Sieg war. Mit positivem Gemüt ging es in den Saisonendspurt gegen Alster 3 (4:6 Niederlage) und UHC 2 (unangefochtener Aufsteiger ohne Punktverlust, 3:14 Niederlage) sowie einem letzten Schmankerl gegen Heimfeld 2 zu Hause vor ordentlicher Kulisse (großes Dank an unsere Damen – 10:3 Sieg).

Am Ende stand ein wirklich guter Platz 3 mit lediglich Alster 3 und UHC 2 vor uns, auf dem in der kommenden Hallensaison aufgebaut werden kann und der vor allem Mut und Laune für die anstehende Feldsaison macht.

Aktuell belegen die Herren Platz 2 in der Tabelle (12 Punkte) mit einem Spiel weniger als der Tabellenführer Polo 2 (19 Punkte). Los geht's am 24. April gegen den SC Victoria.

Marc Oliver Schmidt

Hallenhockey trotz Pandemie – ein Bericht der 1. Damen

Endlich wieder Halle, endlich wieder lange Sonntage in der MRG, endlich wieder mit allen Mannschaften gemeinsam laut jubeln, lachen und Zeit verbringen. Wie schön wäre das gewesen. Doch da war ja noch diese Pandemie...

Also kein Zuschauen ... oder doch? Also, wenn man keine Schulsport-hallen benutzt? Teilnahme an Spielen und Training erlaubt, sofern geimpft, also sofern getestet und geimpft, sofern geboostet. Es herrscht Verwirrung über die Bestimmungen, die zu Beginn und im Verlauf

herzlich Julia willkommen, die mit ihrer Frohnatur jeden Tag erhellt und schnell ein wichtiger Pfeiler in der Abwehr wurde.

Wie auch schon in der letzten Hallensaison stellt unsere „1. Damen Feld“ die 1. & 2. Damen in der Halle und wie auch in der letzten Hallensaison wurde beiden Mannschaften ein klares Ziel für die Saison gesetzt. Mit einem saustarken Kader bewaffnet, lautete dies für die ersten Damen ganz klar – der Aufstieg in die Oberliga. Nach einem guten Start in die Saison und den ersten eingefahrenen Punkten schien der Aufstieg jedoch in weite Ferne zu rücken. Spiele wurden durch doofe Fehler aus der Hand gegeben und nicht zu knapp fehlte uns besonders vorne im Kreis der Wille, um das letzte Bisschen noch herauszukitzeln und den Ball im Netz zu versenken.

Ruhe der zündende Punkt. So kam es, dass leistungstechnisch während der Punktspiele dieser Hallensaison wirklich alles dabei war. Absolut blinde und nicht erwähnenswerte Niederlagen, auch hier so häufig verspielte Chancen und doch... eins haben wir nie verloren – den Kampfgeist und vor allem den Teamspirit, uns wieder von ärgerlichen Spielen zu erholen. Wie auch bei den 1. Damen war die Defensive im Laufe der Saison eine absolute Wucht – so war die Raumdeckung doch inzwischen von allen zumindest meistens verstanden und umgesetzt. Doch vorne... vorne wollte es einfach zu oft nicht klappen.

Nur eine riss das Torverhältnis immens in die Höhe. Budenwunder Vivi hat diese Saison aus vermutlich jedem Winkel getroffen. Mit 21 Toren führt sie die Torschützenliste klar an. Insgesamt haben wir diese Saison 22 Torschützen und 98 Buden. Besonders hervorzuheben sind auch unsere Torhüterinnen. Nachdem sich unsere eigentliche Stammtorhüterin Emmi früh in der Saison verletzt hat, wurde Lea, Maya und Lani auf einmal alles abverlangt. Und was soll man sagen. Sie sind alle drei extrem über sich hinausgewachsen, sodass unser Kasten auf jeden Fall immer sauber war. Hier sei noch einmal zu erwähnen, dass diese krasse Leistungssteigerung vermutlich zu einem großen Teil dem „Torwärtinnen-Neutrainer“ Ludi zu verdanken ist. Ob fantastische Kreisszenen, waches Mitspielen, großartige „7meter-Killer-Aktionen“ – die drei haben wirklich alles gegeben.

Wir sind über alle Maßen glücklich, dass wir zu so einer tollen Mannschaft zusammengewachsen sind und freuen uns nun, dass die Freiluftsaison vor der Tür steht! Kommt uns mal besuchen.

Lisa & Giuli

Eine große Mitschuld trug daran die immer weiter schwindende Trainingsbeteiligung, so dass aus den am Anfang der Saison optimistisch erstellten zwei Trainingskadern bald wieder ein gemeinsamer wurde. Die Trainingseinheiten hatten es jedoch in sich. Alle teilnehmenden Mädels sind klar dafür verantwortlich, dass man uns wohl Trainingschampions nennen sollte. Das Hockey, welches wir so häufig aufs Looge-Parkett legten, zeugte von fantastischem Können. Ein Zauber, den wir irgendwie nicht bei Punktspielen abrufen konnten.

Die 2. Damen, als Aufsteiger neu in der 2. Verbandsliga, durften es ruhig angehen lassen und stiegen mit dem Ziel, die Liga zu halten, in die Saison. Vielleicht war genau diese

der Hallensaison immer wieder geändert werden.

Davon wollten wir uns jedoch nicht ablenken lassen und begannen mit größter Motivation die neue Hallensaison. 1,5 Jahre Abstinenz, in denen wir fleißig Spielerinnen sammeln konnten, sodass wir mit dem wohl größten 1. Damen Kader überhaupt in die Vorbereitung starteten. In den ersten Wochen konnte sich das Trainergespann Rademacher/Mixdorf über teilweise 25 Damen in der Halle erfreuen. So durften wir noch vor Start der ersten Punktspiele 3 neue Spielerinnen in unseren Reihen begrüßen. Aus Berlin kamen Laura und Leonie zu uns und machten von Tag 1 mit fantastischen Rückhandbrettern und Kampfgeist die Halle unsicher. Auch hießen wir mehr als



Einsatz auf und neben dem Platz

der über PayPal an sarahslammy@gmail.com bis zum 9. April einen Beitrag spendet, um den Menschen aus der Ukraine zu helfen.

Wir werden das Geld direkt an Hanseatic Help weitergeben. Egal, ob 5, 10, 20, 50 oder 100 Euro – lasst uns zeigen, was für ein toller Verein wir sind und dass wir gemeinsam für eine gute Sache kämpfen... auch neben dem Platz ;-)



Angesichts der aktuellen Situation finden wir es schwierig, diesen Artikel über unsere zurück liegende Hallensaison der 3. und 4. Damen zu schreiben.

Allerdings wird derzeit auch mal wieder spürbar, dass wir durch Hockey ein Stück Normalität, Ablenkung und Gemeinschaft erleben dürfen. Dafür sind wir sehr dankbar.

Dieser Dankbarkeit wollen wir Ausdruck verleihen durch eine Spende an die Hamburger Hilfsorganisation Hanseatic Help. Wir möchten etwas bewegen und freuen uns über jeden,

Apropos Platz: wir hatten eine tolle Hallensaison 2021/2022 mit den 3. und 4. Damen. Es hat nach der Coronapause im vergangenen Jahr wahnsinnig viel Spaß gemacht, wieder in der Halle spielen zu dürfen. Mit vielen sehr knappen Spielen bei den 3. Damen, bei denen Freude und Enttäuschung nah beieinander lagen. Die 4. Damen konnten nach einer abwechslungsreichen Saison, die mit einem 4:0 beendet wurde, sogar aufgrund der Einführung der

2. Bundesliga in die 4. Verbandsliga aufsteigen. Juchhu! Das wurde gebührend bei einem Mannschaftsabend mit Sambuca (inklusive Kater) gefeiert und betanz.

Ein lautes DANKE möchten wir sagen an unseren Trainer Thomas – an Jules für das tolle Kondiprogramm – an Laura, die trotz Verletzung immer dabei war (auch als Coach und vor allem als Corona-Beauftragte) – an Anna, die alles im Blick behalten hat – an Patzi, die nie müde wird, uns ans Eintragen zu erinnern – an Maya für die Schirikunde – an die 1. und 2. Damen, die uns unterstützt haben (u.a. Anna, Giuli, Mali) – an Ben, Joshi, Markus, Dido und Lea fürs Pfeifen – an Marc und seine WJ, dass wir mittrainieren konnten und er uns zwischendurch gecoacht hat – und an alle Spielerinnen der 3. und 4. Damen, denn wir sind einfach ein tolles Team.

Wir freuen uns nun auf die Feldsaison und auf hoffentlich bald bessere Zeiten in dieser Welt.

Eure Sarah & Julchen

Liebe Hockeyspielerinnen und Hockeyspieler,

es ist geschafft – die erste komplette Hallensaison während der COVID-19-Pandemie ist gespielt! Mit vielen Fragezeichen gestartet, haben wir es gemeinsam gemeistert, diese Saison komplett zu absolvieren. Ich mag es nicht mehr überblicken, wie viele Änderungen bzgl. der Durchführung von Spieltagen es gab, wie viele Besprechungen wir dazu hatten, aber dieses ist jetzt auch nicht mehr relevant – denn heute wurden die letzten Spiele gespielt.

Der erste Teil dieses Berichts widmet sich den Personen, die das alles möglich gemacht haben: Unsere Betreuerinnen und Betreuer.

Sarah Rüdel, Linda Werle und Kristina Bauer – mU8
My Lan Hoang und Yvonne Vorwerk – wU8
Benjamin Sokolowski und Dirk Booken – wU10
Steffi Krüger – mU10
Sonja Schulz – mU12
Benjamin Sokolowski und André Fischer – wU12
Lars Zimmerman und Christian Kleinert – mU14
Leo Schulze – wU14
Oli Scheer – mU16/mU18

Herzlichen Dank Euch allen für Euer Engagement. Und natürlich gilt auch der Dank den Trainerinnen und Trainern, die unter diesen erschwerten Bedingungen, den Trainings- und Spielbetrieb ermöglicht haben. Diese Hallensaison haben wir mit einem fast komplett neuen Trainerteam betrieben. Dementsprechend viele organisatorische Hürden galt es zu bewältigen.

Wir können auf eine erfolgreiche Hallensaison zurückblicken. Viele kleine und große Erfolge konnten gefeiert werden. Sicherlich herauszustellen, ist der erneute Gewinn der Verbandsligameisterschaft der

mU16. Die mU16, eine Spielergemeinschaft zusammen mit HSV, trainiert von Olli Scheer, konnte zum zweiten Mal in Folge die Meisterschaft für sich verbuchen – Glückwunsch an die Mannschaft und den Trainer!



Zu Beginn der Hallensaison gewannen die wUo8 das Traditionsturnier beim Club zur Vahr – den „Vahr-cup“. Diese Mannschaft, unter der Leitung von Nico Stankewitz, spielte zusätzlich zu ihrer Klasse, noch bei den wU10 in der Verbandsliga mit und konnte dort die Zwischenrunde erreichen. Ein großartiger Erfolg, der nicht den Gewinn der Spieltage schmälern sollte, jedoch zeigt, wieviel Potential in der Mannschaft steckt.

Ebenfalls mit großen Ambitionen angetreten, erreichte die mU12 die Zwischenrunde der Oberliga, verloren mehr als unglücklich das 2. Spiel der Zwischenrunde und erreichten somit nicht die Endrunde. Beide Mannschaften werden in der kommenden Sommersaison in der stärksten Liga - der Regionalliga - antreten und versuchen, die ein oder

andere Duftmarke gegen die großen Vereine zu setzen.

Die m und wU12 spielten beide in der Verbandsliga und konnten auch die Zwischenrunde erreichen bzw. verpassten sie ganz knapp. Auch die ganz kleinen Hockeyspielerinnen und –Spieler konnten viel Spielpraxis sammeln. In beiden Altersklassen können wir mittlerweile drei Mannschaften melden und somit ein Fundament für die älteren Jahrgänge legen.

Nun blicken wir auf die Feldsaison, die für viele Kinder mit einem 1-wöchigen Camp in den Märzferien startet. Neben Sport und Spaß rund um die Hockeykugel findet dieses Mal auch ein integrierter Schiedsrichterlehrgang statt. Unter anderen dafür konnten Maya Antia-Frese und ich erfolgreich Fördergelder der HAFEN – Hamburger Aktivitäten zur Förderung jungen Engagements im Sport Stiftung einwerben. Maya hat den Antrag verfasst, in dessen Fokus die Förderung von weiblichen Schiedsrichtern steht. Der Eine oder die Andere wird sich noch an die Aktion in den 1980-er-Jahren: „Hockey weil ich ein Mädchen bin“ erinnern (wenn ich es richtig vor Augen habe, zierte noch ein Aufkleber unseren Schaukasten am Kunstrasen).

Dieses haben wir aufgegriffen und möchten junge Mädchen ermutigen und stärken als Schiedsrichterinnen tätig zu werden. Maya gilt als frisch berufene Bundesligaschiedsrichterin (Herzlichen Glückwunsch!) als Vorbild und wird im Rahmen dieser, als Motivatorin fungieren. Wir sind überzeugt davon, dass (unabhängig vom Geschlecht), gute Schiedsrichter:innen auch ein selbstbewusste Hockeyspieler:innen werden und freuen uns, daher über die großzügige Förderung der HAFEN-Stiftung.

Viele Mitglieder fragen mich zurzeit, was es mit den Sichtung- oder Schnuppertagen auf sich hat. Wir haben in den letzten Monaten einen sehr regen Zulauf an hockeyinteressierten Kindern, was uns auf der einen Seite freut, jedoch uns auch vor logistische Herausforderungen stellt.

Um Kinder (und ihre Eltern) in den laufenden Trainingsbetrieb bei eigentlichen vollen Mannschaften zu integrieren, bedarf es einen erhöhten Aufwand an Übungsleiter:innen, die sich dem Kind und an Betreuer:innen, die sich den Eltern annehmen. In einigen Fällen stehen hier Aufwand und Ertrag nicht im Einklang. Daher führen wir für Kinder, die bereits im regulären Spiel- und Mannschaftsbetrieb spielen, die Sichtungstage durch. Unter Leitung von Nico Stankewitz werden die Kinder nach Teamfähigkeit und Sportlichkeit beurteilt. Zusätzlich stehen Tom oder ich für Gespräche mit den Eltern bereit.

Zuletzt möchte ich noch vom neu geschaffenen E-Bereich (m/w U6) berichten, indem Kinder nach den Bärchen und Seepferdchen weitere Spielpraxis erlangen. Das Training findet geschlechtergemischt zweimal die Woche statt. Erste Trainingsspiele gegen befreundete Mannschaften sind geplant.

Einige unserer jungen Übungsleiterinnen und Übungsleiter sind in dieser Klubzeitung mit einem Bild vorgestellt. Nach und nach möchte ich gerne alle hier einmal vorstellen. Ich wünsche uns allen eine schöne Sommersaison, mit vielen gemeinsamen Stunden auf bzw. am Kunstrasen oder auf unserer schönen Terrasse.

Christina Lindemann



Fördertraining der WU8 bis WU12 – mehr als ein gelungenes Pilotprojekt

Bedingt durch einen glücklichen und seltenen Zufall, eines zusätzlichen Hallenslots in der Loogestrasse, entschieden wir uns, den jungen weiblichen Mannschaften mehr Trainingseinheiten zu ermöglichen.

Für einen Teil der weiblichen Mannschaften stand bereits fest, dass das Training aufgrund der häufigen Sperrungen der Alsterdorfer Sporthalle oft ausfallen würde. Der Hallenslot in der Loogestrasse hätte für alle betroffenen Teams nicht ausgereicht. Somit kam die Idee eines Fördertrainings für die Mädchen der Jahrgänge 2014 bis 2012 zustande. Dieses Angebot wurde an explizit an Mädchen gerichtet, welche bereits im Training sehr aktiv und bereit waren, an einer dritten Trainingseinheit teilzunehmen.

Das Fördertraining wurde von Nico (Head Coach Jugend) geleitet und von Ko-Trainerin Emma Rosenstock, einer sehr guten und erfahre-

nen 1. Damen-Spielerin, die bereits in ihrem Heimatverein Bergstedt schon Mädchenmannschaften trainiert hat, begleitet. Emma war bald mehr als nur Ko-Trainerin – sie ist auch zu einem Vorbild für die Mädchen geworden.

Trainer Nico Stankewitz ist sehr zufrieden: „Wir haben über die Hallensaison mit 30 Spielerinnen sehr konzentriert zusätzlich gearbeitet und ich glaube, das hat jede einzelne ein Stück weiter gebracht.“

Obwohl es Teilnehmerinnen aus unterschiedlichen Trainingsgruppen waren ist ein sehr gutes Teamgefühl entstanden und es wurde wirklich gut gearbeitet. Ich kann mich nur bei meiner Co-Trainerin Emma Rosenstock und bei allen Spielerinnen bedanken.“

Es war ein gelungenes Projekt - **Danke Emma & Nico für die tolle zusätzliche Trainingszeit!**

Yvonne Vorwerk

Die Bärchen - bei Sonne & Regen - immer auf dem Platz

Andersrum geht's auch: die Hallensaison der Bärchen fand diesmal komplett auf dem Kunstrasen statt. Egal ob bei 0°C mit Sonne, Hagel oder auch Regen und Wind – das Training wurde in der Saison wirklich nur einmal abgesagt – und da war der Boden gefroren. Die Teilnahme war groß und die Bärchen haben wirklich toll mitgemacht (ein Lob geht auch an die Eltern, die sich oft die Füße am Rand abgefroren haben). So wurde natürlich auch die Weihnachtsfeier draußen gefeiert, mit Lichterketten, leckerem Buffet, Musik und Hockey spielen.

Für 17 Bärchen geht es jetzt zu den Mädchen und Knaben D, wir werden Euch vermissen und wünschen Euch einen guten Start in die Hockeywelt.

Vielen Dank auch an Summer für deine liebevolle Unterstützung, an Elle und an meine kleine Helferin Linn – ich freue mich auf eine neue Saison mit Euch, egal ob mit Sonne, Regen oder Hagel – Hauptsache draußen und viele glückliche Bärchen.

Eure Daggi



Trainerlehrgang C-Lizenz

In diesem Jahr haben wir, Anna-Katharina Gaffron, Marc Appelt und Janna Bahls, die tolle Möglichkeit bekommen, an einem Trainerlehrgang zum Erlangen der C-Lizenz teilzunehmen. Der C-Lizenz Lehrgang setzt sich zusammen aus einem Basislehrgang sowie einem Hauptlehrgang. Außerdem muss eine Lehrprobe absolviert und eine Hausarbeit verfasst werden.

Den Basislehrgang haben wir dann an zwei aufregenden und ereignisreichen Wochenenden hinter uns gebracht. Auf uns wartete ein buntes Programm, welches sich im Wechsel aus Theorie- und Praxiseinheiten konstruierte. Vor allem die vielen praktischen Einheiten auf dem Hockeyplatz zu Themen wie Ballführung, Ballannahme und Ballabgabe begeisterten uns und gaben uns wichtige Impulse für unser eigenes Training. Aber auch im Rahmen der Theorieeinheiten konnten wir allerhand dazulernen und wichtige Anregungen für unser eigenes Training mitnehmen.

Wir lernten beispielsweise etwas über die sinnvolle Planung von Trainingseinheiten und über die richtige Anwendung und Vermittlung von Techniken.

Aber auch Themen wie Sportmedizin und Sportpsychologie wurden uns durch interessante Vorträge und Gruppenarbeiten nähergebracht.

Besonders positiv in Erinnerung geblieben ist uns die Praxiseinheit mit dem Chef-Torwart-Trainer des Deutschen Hockey Bundes Jimi Lewis. Er erzählte uns von seiner Arbeit mit den jungen Torwarttalenten Hamburgs und zeigte uns ein paar coole Übungen, die vor allem für uns als Feldspieler:innen neu und dementsprechend sehr interessant waren.

Insgesamt war die Stimmung durchgehend gut und wir blicken schon mit Vorfreude auf den Hauptlehrgang im Mai.

Janna Bahls

Knaben B!

Um uns auf die Zwischenrunde der Oberliga vorzubereiten, haben wir mit Club zur Vahr und dem Bremer HC Trainingsspiele vereinbart.

Am 20.02 ging es morgens um 7:30 los. Überpünktlich kamen wir am CzV an. Unsere Gegner waren ein Kopf größer (Männliche Jugend A?), in den ersten Spielminuten hatten wir Respekt, haben dann wir aber schnell ins Spiel gefunden. Hinten war Lasse die Bank, der Aufbau von Hinten Ideenreich nur der Sturm hatte leichte Ladehämungen nach 5 x 10 Minuten kam ein souveräner 4:0 Sieg heraus. Schnelle Verabschiedung und kurzes Doping auf dem Weg zum BHC. Uns war klar das dieser Gegner stärker sein würde. Nach wenigen Minuten lagen wir 0:2 zurück, konnten uns aber zum 3:3 zurück kämpfen. In den letzten 2 Vierteln ging uns die Kraft und Konzentration aus. Und wir fingen noch ein paar Tore.

Fazit: 70 Minuten auf sehrhohen Niveau gespielt und viel Motivation und Kampfgeist für die Zwischenrunde gesammelt. Insgesamt ein sehr erfolgreicher Hockeytag der uns, den Eltern und Annelie viel Freude bereitet hat.

(Dabei waren: Lasse, Hugo, Valetin, Morten, Caspar, Niklas, Tjorben, Max und Diegeo und Anni als Trainerin). Danke an alle die es möglich gemacht haben!



A-Knaben freuen sich über die Vize-Meisterschaft

Etlche Siege, große spielerische Fortschritte und dazu als Höhepunkt die Qualifikation für das Meisterschafts-Finale - die A-Knaben blicken auf eine fantastische Hallensaison in der Verbandsliga zurück und verpassten nur ganz knapp die Krönung.

Erst im Finale wurde der Siegeszug durch ein unglückliches 0:1 gegen den SC Victoria gestoppt. Die Enttäuschung war anfangs groß. Schließlich war Victoria einen Tag zuvor in der Zwischenrunde noch deutlich mit 4:1 bezwungen worden. Im Finale fehlte dann das Glück und am Ende auch ein wenig die Kraft. Die Vize-Meisterschaft ist aber ein grandioser Erfolg, mit dem vor der Saison niemand gerechnet hatte, schließlich verlief die Feldsaison eher durchwachsen. Dafür starteten die Knaben A in der Halle richtig durch. Neun Siege in 13 Spielen, nur zwei knappe Niederlagen in der gesamten Saison, 34 Tore geschossen und nur 13 kassiert – die Bilanz war beeindruckend. Das war vor allem der tollen Arbeit von Trainer Sven Opitz und auch der großartigen Unterstützung von Oli Scheer, eigentlich Coach der MJB und der MJA, zu verdanken.

Die Hallensaison begann mit einem Unentschieden gegen Pinneberg und einem deutlichen Sieg gegen den TTK Sachsenwald, es folgten eine Niederlage gegen Altona Bahren-

feld, weitere Siege gegen Lüneburg und Sachsenwald sowie ein erneutes Unentschieden gegen Pinneberg. Das reichte, um die Qualifikation für die Zwischenrunde bereits vor dem letzten Hauptrundenspieltag zu sichern, da Platz zwei in ihrer Gruppe den Knaben A nicht mehr zu nehmen war.

Dennoch hatten Trainer und Spieler trotz guter Leistungen das Gefühl, dass noch ein wenig mehr geht. Zu Recht. Denn das Beste hatten sich die Knaben A für den Schluss aufgehoben. Am letzten Hauptrundenspieltag passte so ziemlich alles. Erst wurde Altona Bahrenfeld mit 2:0 und dann Lüneburg sogar mit 4:0 bezwungen. Damit waren beide Gegner sogar noch gut bedient. Dank der beiden Siege gelang noch der Sprung auf Platz eins. Nicht nur die Leistungen waren stark, auch der Zusammenhalt. Jeder fightete für das Team und wer auf der Bank saß, gab ebenfalls alles und feuerte kräftig an.

In die Zwischenrunde gingen die Knaben A mit viel Selbstvertrauen und zeigten gleich im ersten Spiel, dass die Saison dort noch nicht zu Ende sein sollte. Der Großflottbeker THGC wurde mit 4:1 bezwungen, mit dem gleichen Ergebnis hatten auch der SC Victoria und Rahlstedt das Nachsehen. Schon mit lautem Gebrüll vor den Spielen gaben die Knaben A dem Gegner zu verstehen, was gegen Horn Hamm zu holen

ist: Nichts. Vor allem der Teamgeist und die geschlossene Mannschaftsleistung beeindruckten. Alle Spieler waren mit Toren und/oder Vorlagen an den deutlichen Siegen beteiligt. Die klaren Erfolge schonten auch die Nerven von Trainer Sven und den Eltern, die die Daumen drückten.

Nach diesen Vorstellungen schien sogar der Titel möglich. Dem Pokal kamen die Knaben A ja schon vor den Finalspielen ganz nahe. Als Ausrichter von Zwischenrunde und Finale mussten sie diesen bis zur Siegerehrung aufbewahren. Die Chancen, dass Horn Hamm den Pokal behalten darf, standen gut. Das Halbfinale gegen HTHC wurde dann zum Krimi. Nach einem 1:1 entschied das Penalty-Schießen. Mats traf, Rohan im Tor war nicht zu bezwingen – und der Finaleinzug damit perfekt. Dort gab es den nächsten Hockey-Krimi. Diesmal leider mit dem besseren Ende für den Gegner.

Das ändert aber nichts daran, dass die Knaben A auf eine tolle Saison zurückblicken und Sven zu Recht stolz auf seine Jungs war. Für die Spieler beginnt nun ein neues Kapitel. Ein Teil bleibt bei den A-Knaben. Einige Jungs rücken in die MJB auf und bilden dort eine Spielgemeinschaft mit dem HSV, die von Sven und Oli trainiert wird.

Lars Zimmermann

Unsere Jugendtrainer auf einen Blick



Charlotte Kleinert
Ko-Trainerin mU8



Peer Köhler Trainer mU14



Anna Katharina Gaffron
Trainerin wU8



Summer Rosberg
Trainerin Seepferdchen



Ben Schneider Ko-Trainer mU8



Eva Schneider
Ko-Trainerin mU8 und wU8



Links: Tom Gatzemeier
Ko-Trainer mU10

Rechts:
Janna Bahls
Trainerin wU10 und wU8



m U10 - anstrengend aber erfolgreich

Nach zwei Jahren sind wir wieder in die Hallensaison gestartet (endlich, weil mit Banden spielen Spaß macht) und hatten eine tolle Saison.

Die Knaben C hatten zwei Mannschaften gemeldet, eine in LK1 und eine in LK3, die Mannschaften setzten sich grob aus den Jahrgängen zusammen. Dieses Jahr war anders als die Jahre vorher, es gab immer wieder neue / andere Coronaregeln (und vorher immer Tests) und an den meisten Trainings- und Spieltagen gab es keine oder nur ganz wenige Zuschauer.



Corona hat aber auch gute Seiten, dank Corona hatten wir diese Saison immer die Alsterdorfer Sporthalle und konnten, bis auf eine Ausnahme, jede Woche trainieren:-)

Die Hallensaison der Knaben C wurde in diesem Jahr komplett gespielt, es gab vier Spieltage in Eidelstedt, zweimal in Rahlstedt und in Lüneburg. Begleitet wurden wir von Ben,

Tom und Nico. Wir haben eine gute Saison gespielt die 1. Mannschaft (LK3) konnte 2 Mal den ersten, 1 Mal den zweiten und 1 Mal den dritten Platz belegen. Die 2. Mannschaft konnte 1 Mal den ersten und 3 Mal den zweiten Platz belegen. Schwierig war in diesem Jahr, dass es aufgrund von kurzfristigen Coronarückstellungen häufig keine Auswechselspieler gab. Dann mussten wir komplett durchspielen und das war manchmal sehr anstrengend.

Jetzt freuen wir uns auf die Feldsaison und das erste Hockeycamp in diesem Jahr!

Max und Paul Gummert (M U10)

Da die beiden Mannschaften sich bei den Spieltagen ja nicht begegnen durften, haben wir kein Foto aller Jungs. Deshalb zwei Fotos, eins von der 1. und eins von der 2. Mannschaft.



Die mU12 Saison in der Halle

Am ersten Spieltag konnten wir gleich sechs Punkte holen (Polo 0:3, Rissen 2:1). Am zweiten Spieltag konnten wir drei Punkte holen (2:0 gegen Bergstedt und gegen Rahlstedt haben wir mit 1:0 verloren).

Am dritten Spieltag ging es um alles! Das erste Spiel haben wir knapp mit 2:1 gewonnen (lagen eins null hinten). Das zweite Spiel haben wir erneut knapp mit 1:2 gewonnen. Am vierten und letzten Spieltag waren wir schon vor den zwei Spielen in der Zwischenrunde! Beim Spiel gegen Bergstedt haben wir 1:1 gespielt. Gegen Rahlstedt haben wir mit 0:3 verloren. Das heißt wir sind zweiter und in der Zwischenrunde!

Dann haben wir viele Testspiele bestritten (siehe Artikel über die Fahrt nach Bremen). Die Stimmung war super, aber wir waren auch aufgeregt. Schließlich war es auch das letzte Spiel mit unserer langjährigen Trainerin Anni.

Unser Ziel war es Anni den Sieg zu schenken. Bei der Zwischenrunde haben wir das Spiel gegen Klipper toll mit 3:0 gewonnen. Das war ein Super Ergebnis! Gegen Alster hätten wir somit mit 3:0 verlieren können und wir wären trotzdem weiter. Für Alster ging es um alles weil sie zuvor gegen Klipper mit 1:4 verloren hatten. Deswegen haben sie sehr doll Pressing gespielt. Wir kamen damit nicht klar. In den letzten fünf Sekunden stand es noch 3:0 für Alster. Aber dann kassierten wir einen Siebenmeter, den Alster verwandelte. Damit waren wir leider ausgeschieden. Trotz allem eine gute Saison. Danach waren wir lecker Burger essen.

Lieben Dank an Anni, wir freuen uns Dich bald wiederzusehen. Du feuerst uns doch bei unseren Regionalspielen an, oder?

Hugo Lindemann mU12

Unser Ziel war es, in der Oberliga in die Zwischenrunde zukommen.

Dafür haben wir hart trainiert und viele Testspiele bestritten. In unserer Gruppe waren: SV Bergstedt, Rahlstedter HTC, Rissen, Polo und uns! Eigentlich eine gute Gruppe.

C1 - coole Mannschaft, coole Saison

Das sind wir, die MC 1, mit unserem Trainer Nico Stankewitz. In unserer Hallensaison gab es Höhen und Tiefen, Siege und Niederlagen, aber vor allem ganz viel Spaß auf und neben dem Spielfeld.

Der Start vom Feld in die Halle war zwar etwas holprig und ungewohnt, aber wir konnten uns in jedem Spiel verbessern und steigern. Dabei half uns vor allem der beste Trainer der Welt: Nico!

Mit ihm hatten wir bis jetzt sehr viele tolle Erlebnisse. Doch eins war sehr besonders, nämlich der Sieg in der Zwischenrunde in der Hamburger Meisterschaft der B-Mädchen als C-Mädchen. Nico hatte uns, die C1, bei den B-Mädchen als die B2 hochgemeldet. Wir haben also die ganze Saison über neben unsere eigentlichen WU10-Altersklasse auch noch in der WU12-Altersklasse gespielt. Im Liga-Betrieb gewannen wir so viele Spiele, dass wir uns für die Zwischenrunde qualifizieren konnten. Das war schon ein super Erfolg für uns, aber natürlich wollten wir nun auch in die Endrunde kommen. In der Zwischenrunde verloren wir das erste Spiel leider 4:1 gegen Klipper. Wir alle waren den Tränen nahe, denn zwei Spielerinnen hatten sich leicht verletzt und auf einmal konnte es doch noch passieren, dass wir



ausscheiden. Trotz der Umstände konnte wir im zweiten Spiel mit allen Spielrinnen von einem 6:0 Sieg gegen den Club an der Alster profitieren. Also heiß es für uns nun: Endrunde – dort belegten wir einen vierten Platz.

Nun zu unserem besten Saison-Spiel: Das war in Bremen, beim Club zur Vahr (Nico's altem Verein). Bei dem Turnier in Bremen gewannen wir fast jedes Spiel, bis auf das gegen den BTHC. Trotz des kleinen Ausrutschers kamen wir, die C1, bis ins Finale und gewannen dort 5:4 gegen Bergstedt. Als Preis gab es für jede Spielerin eine coole Mütze mit dem Club zur Vahr Logo drauf. Und die drei ersten Plätze bekamen noch unterschiedlich große Tassen – wir schenkten unsere Nico.

Unser Saisonende war eine kleine Feier über zwei Trainings gelegt. Wir hörten Musik, spielten in gemischten Teams Hockey und aßen Süßigkeiten, die wir selber mitgebracht hatten. Am Ende wurde die beste Spielerin der C-Mädchen gewählt. Dies konnte man werden, in dem man alle neun Spiele an den beiden Trainingstagen gewann und für jeden Sieg 3 Punkte bekam.

Und dann wurden alle 2011-Mädchen noch verabschiedet, weil sie jetzt zu den B's gehen. Wir sind alle schon nervös, aber auch glücklich und aufgeregt auf die Feldsaison in der Regionalliga der WU 12.

Lotta Bruchmann und Stine Ammon



W U14 - gelernt und Spaß gehabt

Wir haben diese Saison viel gelernt, und dabei Spaß gehabt. Weil wir zu wenige Spielerinnen hatten, mussten wir uns beim Training auf andere Mannschaften aufteilen. Die Hälfte hat bei den WJAs mit trainiert und die andere Hälfte bei den B-Mädchen.

Wir haben viel aus dem Training der anderen Mannschaften gelernt, aber Spieltaktiken als eigene Mannschaft besprechen konnten wir nicht. Bei Spielen und Turnieren waren wir häufig zu wenige und hatten oft keine Auswechselspieler.

Es war sehr anstrengend, wir mussten Taktiken besprechen, bei denen wir wenig laufen mussten. Ein Mal waren wir nur zu fünf, wenn wir

keine Aushilfe aus den B-Mädchen bekommen hätten, hätten wir nicht spielen können.

Das erste Spiel haben wir dann sogar 5:0 gewonnen, das Zweite dann aber leider 0:7 verloren. Unser Torwart durfte eine Zeit lang kein Sport machen, deshalb musste immer eine Feldspielerin einspringen, viele von uns waren davor noch nie im Tor.

Auch wenn in dieser Saison für uns nicht alles glatt gelaufen ist, können wir stolz darauf sein, dass wir trotz allem den einen oder anderen Erfolg mitgenommen haben.

Jetzt, auf dem Feld, haben wir endlich wieder gemeinsam Training!

Gelungener Start in die Feldsaison - das Hockey Camp in den Märzferien



Katharina hatte nur wenig Zeit. Sie rannte vom Platz, ließ ihren Schläger schon auf dem Weg fallen und sprang in Richtung Tisch.

Die kleine Hockeyspielerin hatte Hunger und Durst. Und nur einen kurzen Moment, ehe sie wieder in der „Chinesischen Mauer“ auf dem Feld gebraucht wurde.

Sie schnappte sich ihre Trinkflasche, griff schnell ein Stück Obst aus der großen Kiste auf dem Tisch unter dem Unterstand. Danach flitzte sie wieder auf den Kunstrasen. Der „Boxenstopp“ dauerte nicht mehr als 25 Sekunden.

Katharina war zusammen mit Liv, Pauline und Luise die jüngste Teilnehmerin des Hockey-Camps, das in den Ferien vom 14. bis 18. März auf dem Kunstrasen des THC Horn-Hamm stattgefunden hat. Sie ist im Jahr 2016 geboren und gehörte mit ihren sechs Jahren zu den insgesamt

52 Kindern der Altersgruppen U8 bis U12, die am Camp teilgenommen haben.

Eine beachtliche Anzahl, wenn man bedenkt, dass halb Hamburg zu dieser Zeit zum Skifahren in den Alpen weilte. Organisiert wurde das fünftägige Trainingscamp auf der vereinseigenen Anlage von Nico Stankewitz, der seit dem vergangenen Jahr für den THC-Nachwuchs verantwortlich ist.

„Zurück auf das Feld“, lautete das übergeordnete Motto des Hockeycamps zu Beginn der Feldsaison.

Dazu hatte Nico Stankewitz für die Kinder ein buntes und interessantes Programm zusammengestellt, das tägliches Training mit Schläger und Ball ebenso umfasste, wie Athletikübungen, Regelkunde und jede Menge Spiel und Spaß.

Bis zu sechs Co-Trainer und Betreuer standen Stankewitz dabei zur Seite, die zudem immer wieder von

Tagesgästen unterstützt wurden. So war Sportwissenschaftler Dirk Siech unter anderem für die athletische Ausbildung zuständig, Schiedsrichterin Maya Antia-Frese sorgte dafür, dass die jungen Spielerinnen und Spieler fit in Sachen Hockeyregeln waren und Kai-Uwe

Stephan vom Club zur Vahr aus Bremen brachte sein Knowhow in der grundsätzlichen Trainingskonzeption ein.

Die ersten Kids trafen täglich bereits ab 08.30 Uhr auf dem Hockeygelände ein – „ein Service für die berufstätigen Eltern“, nannte Stankewitz diese Frühbetreuung.

Trainiert wurde danach ab 09.30 Uhr in verschiedenen Gruppen, Alters- und Leistungsklassen. Verpflegt wurden die Camp-Teilnehmer mittags im Vereinsheim des Hamburger-Rugby-Clubs gleich neben dem eigenen THC-Clubhaus, das im März aufwendig renoviert wurde.

Und nach einer ordentlichen Stärkung und einer willkommenen Pause ging es nachmittags erneut auf den Kunstrasenplatz, um sich für die Feldhockey-Saison fit zu machen.

Vor allem die Älteren trainierten hier verschiedene Standardsituationen wie zum Beispiel Eckenvarianten. Gegen 16.00 Uhr endeten dann die Trainingstage und die Kinder gingen müde, aber sehr glücklich nach Hause.

Auch Katharina, Liv, Pauline und Luise, die jüngsten Teilnehmerinnen des Hockey-Camps, verließen mit leuchtenden Augen das Gelände am Stadtpark genauso wie die Älteren der Jahrgänge 2010 und 2011.

Schon jetzt sind sie sich alle sicher, dass sie auch beim nächsten Trainingscamp wieder dabei sein wollen...

Olaf Bruchmann





Die Hörnchen - ein tolles Team!

Wir Hörnchen können auf ein interessantes Jahr 2021 zurück blicken. Es begann mit Videocalls, ging weiter mit Training zu zweit auf einem Achtelfeld, verkürzter Trainingszeit aufgrund der Ausgangssperre, sogar Vorgabe eines Dresscodes („oh nein, ich habe nichts Buntes“) um die Gruppeneinteilung zu erleichtern.

Trotz aller Umstände haben wir uns den Spaß am Training nie nehmen lassen. Vielmehr war es eine willkommene Konstante im verrückten Jahr 2021. Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle an unseren Trainer Basti, der gleichzeitig komplexe Übungen (A spielt zu B, läuft

zu C, macht irgendwas bei D) und Spaß am Hockey vermitteln kann.

Fester und unverzichtbarer Bestandteil des Training der Hörnchen ist natürlich auch die dritte Halbzeit.

Das Kaltgetränk danach, egal ob auf dem Parkplatz vor der Alsterdorfer Sporthalle oder auf dem Platz im Stadtpark, hat definitiv dazu beigetragen das tolle Team noch enger zusammen zu schweißen. Als Highlight ist hier das traditionelle Glühwein trinken vor Weihnachten zu nennen – bei Minusgraden, aber bester Stimmung!

Und weil wir doch eher eine Feld- als eine Hallenmannschaft sind und Corona immer noch doof ist, spielen wir seit Januar schon wieder freiwillig draußen. Wir sind fit (naja) und bereit für die nächsten Freundschaftsspiele. Bis dahin haben wir sicherlich noch viel Spaß zusammen, egal ob auf oder abseits des Hockeyplatzes.

Antje-Katrin Reimers



They did it again...bienvenidos argentinos

Eine turbulente Hallensaison und Besuch aus Übersee beschreiben die letzten Monate passend. Unsere SG HSV Horn Hamm der mU16 VL startete hochmotiviert ins Hallentraining.

1.Spieltag, erste Glanzpunkte. Ein 6:2 gegen Ahrensburg und 5:2 gegen Schwerin, und die Gewissheit, Standards beherrscht unser Team, 5 Eckentore #lüpt. Pünktlich zum 2.Spieltag Winterbruch, ideale Reisebedingungen gen Holstein Hockey. Aus dem sommerlichen Buenos Aires kommt unser Austauschspieler Matias Andreotti eingeflogen und steuert nach nur 2 Hallentrainingseinheiten beim 5:2 GTHGC und 5:1 Holstein gleich 6 Buden bei. Rutscheinlagen auf dem ungewohnten Hallenbelag, sowie lange Sportbekleidung, aber auf Handschuhe & Mütze konnte verzichtet werden.

Vom „Knipser“ zum top Goalie oder die Wandlung vom typisch bewegungssparsamen Mittelstürmer a la „Lasogga“ zur „Katze“. Da unser Goalie der Feldsaison im OL Team des HSV gebunden war, stand zuerst Rohan (U14 Horn Hamm) grandios zwischen den Pfosten. Nun erinnerte sich Bendix (U16 HSV) an vergangene Zeiten als Goalie, zeigte Bereitschaft und stand nach kurzem Training bereits am 2.Spieltag bravourös im Tor.

Wir haben hart und ausdauernd daraufhin gearbeitet, und wie sollte es also enden...am 27.02.2022 standen echte Finals in Lübeck auf der Tagesordnung. Unser Halbfinalgegner Polo war bereits einen Tag vorher angereist, um in der Halle zu trainieren, Respekt. Anpfiff und nach 3:40min erste Schussgelegenheit von Polo 0:1 gegen uns. Nun sind wir alle wach. Keine 3 Minuten später unser Ausgleich durch Ben, Hz 1:1. Es bedarf kaum motivierender Worte, das Team „will“ und Matias erzielt den Siegtreffer zum 2:1.

Im Finale treffen wir etwas überraschend auf alte Bekannte, nämlich den GTHGC. Ein Gegner, den wir im Saisonverlauf in allen Punkt-/Testspielen dominierten. Man merkt bei Spielbeginn die Nervosität und Anspannung aller Beteiligten, wer geht zuerst ins Risiko... Plötzlich, nach 7:40min die augenscheinliche Erlösung, Justus erzielt unser

chen. GTHGC beginnt, unser Goalie Bendix ist fokussiert und pariert, yes.

Nun übernimmt unser Käpt'n Justus die Verantwortung und schockt den gegnerischen Goalie zuerst mit einer einhändigen Ballannahme und dann mit einer Bude, 3:2 #abgeliefert.



1:0, dies ist auch der Halbzeitstand. Ein Thriller- oder eher Drama-Regisseur hat seine Hände im Spiel. 2.Halbzeit, es sind 3:30min gespielt, erneut trifft Justus zum 2:0, ausserhalb des Platz möge man meinen, „wir sind durch“, aber Endspiele haben so ihre eigenen Regeln.

Anschlusstreffer nach 5:05min und Ausgleichstreffer zum 2:2 nach 13:17min, und unser Team „kommt ins Schwimmen“. Ecke gegen uns, die Kugel zappelt im Netz, ich denke „laut“ oder brülle „schnell, schnell nur noch 40 Sekunden“, es bewegen sich m.E. alle Spieler in Zeitlupe, es dauert, bis ich realisiere, ungültig, bäähm, innerhalb des Schusskreises gestoppt.

So kommt es, wie es im Finale einfach kommen muss: Shoot-Out! Da sind wir wieder bei den Psychospiel-

Die beiden nächsten Spieler scheitern an den optimal eingestellten Goalies, nun liegt der Druck auf dem letzten Schützen beim GTHGC, die Spannung ist unbeschreiblich, absolute Ruhe, Bendix läßt das Alu erklingen, Körpersprache pur. Die Sekunden zählen herunter, 1.Schuss Pfosten, Nachschuss gehalten #katze. Alle stürzen auf den Goalie, Freudentaumel, eine gerechte Belohnung für diese konzentrierte, engagierte und disziplinierte Hallensaison. Jungs, dass war großartig, ich bin stolz auf euch.

Bei der Siegerehrung und Verabschiedung von unserem Gast aus Argentinien sehe ich auch mindestens eine Träne, vom Flughafen am folgenden Tag berichte ich besser nicht...

Ahoi Oliver Scheer

Regina Heinike, die neue Leiterin unserer Geschäftsstelle



Axel Schultz (Axel) interviewt Regina Heinike (Regina)

Ich hatte die Gelegenheit, Regina Heinike, die neue Geschäftsstellenleiterin unseres Clubs zu interviewen:

Axel: Wenn du 30 Sekunden Zeit hättest, um dich vorzustellen, was würdest du uns sagen?

Regina: Ich bin eine Frau mit Geschmack, die zwei Töchter großgezogen hat. Von der professionellen Diplom-Kauffrau, spezialisiert auf Organisation, Marketing und Controlling. Die letzten Jahre habe ich im Bereich Sport gearbeitet.

Axel: Du zählst da eine ganze Menge Dinge auf, was ist dir besonders wichtig?

Regina: Früher hätte ich gesagt,

meine Kinder. Heute sage ich, „ein Arbeitsumfeld mit Herz“.

Axel: Was meinst du damit?

Regina: Mir gefällt es, an Schnittstellen mit anderen Menschen, mit anderen Experten, zu arbeiten. Dabei sind mir Wertschätzung und ein Arbeiten auf Augenhöhe wichtig. Ich möchte nicht nur meinen „Verstand“ mit in die Arbeit einbringen, sondern auch mein „Herz“. Ich halte das Herz für den Klebstoff einer Beziehung (lacht). Ich weiß nicht, wie ich es besser ausdrücken kann.

Axel: Ich kann mir schon etwas darunter vorstellen. Du hast gerade vom Sport gesprochen; welchen Sport treibst du?

Regina: Ich bin als Kind mit Ballett gestartet, habe es dann fortgesetzt mit Jazzdance und Aerobic. Tennis

habe ich als Teenie angefangen, bin dann aber nicht dabeigeblichen. In der Pandemie habe ich Rudern gelernt und bin viel gereist ... mit Wandern. Entgegen dem Trend habe ich wirklich viele Reisen unternommen.

Axel: Welche Arten von Reisen unternimmst du denn?

Regina: Ich liebe das Abenteuer, das heißt, Reisen in ein Land, von dem ich nur vage Vorstellungen habe. Ich würde mich nie inhaltlich auf das Land vorbereiten – sonst wäre der Spaß weg. Die Frage reizt mich, ob es mir gelingt, dort mit meinen Ressourcen zurechtzukommen.

Axel: Oha, das klingt ja spannend. Und wie bist du auf Horn-Hamm gekommen? Sind wir auch eine solche Herausforderung?

Regina: In der Hinsicht, ja. In der Vergangenheit habe ich lange für den ehrenamtlichen Vorstand eines großen Ruderclubs an der Alster gearbeitet, einem Club, der 150 Jahre lang als reiner Männerclub geführt wurde. Zwei Jahre, nachdem ich bei den Männern angefangen hatte, nahm der Club Frauen auf (!). Die Erfahrung mit den Männern möchte ich nicht missen.

Nein, sie haben mich nicht auf Händen getragen, falls du das denkst, eher im Gegenteil. Aber ich habe gelernt, meine Arbeit wieder mit dem Herzen zu sehen – und dieser Weg ist unumkehrbar. Die Briefe, die viele Mitglieder mir geschrieben haben, habe ich aufbewahrt. Denn es gibt mehr als betriebswirtschaftliche Optimierungen – das Herz will gesehen werden.

Axel: Vielen Dank Regina, wir freuen uns, dass Du an Bord bist.

...und Valerian, ebenfalls neu

Axel: Valerian, nun zu deiner Vorstellung... Valerian ist richtig oder?

Valerian: Ja genau, die meisten nennen mich Valle, für mich ist aber beides Okay.

Zu meiner Person: Ich bin 29 Jahre alt und habe spät nochmal meinen Studiengang gewechselt, sodass ich jetzt meinen M.A. in Teilzeit an der Uni Hamburg mache.

Zum sportlichen Hintergrund: Ich bin viele Jahre als Trainer und Spieler im American Football tätig, wodurch auch die berufliche Orientierung in der Welt des Sports entstand.

Axel: Wie kann man sich denn deine universitäre Laufbahn vorstellen, wenn du sagst, du bist spät noch einmal gewechselt?

Valerian: Ich wollte früher einmal Sportlehrer werden, bis ich über verschiedene Jobs und Praktika gemerkt habe, dass die Schule für mich keinen geeigneten Arbeitsplatz darstellt. Das liegt zum großen Teil auch an meiner Einstellung gegenüber dem deutschen Bildungssystem, das würde an dieser Stelle aber zu weit führen.

Axel: Vielleicht ein Thema für einen anderen Abend! Wie geht es denn aktuell für dich weiter?

Valerian: Ich habe mich dann nach einer Orientierungsphase dazu entschlossen, mich meiner großen Leidenschaft, dem Sport, von wissenschaftlicher Seite zu nähern. An der Uni ist mein Schwerpunkt mittler-

weile im kultur- bzw. sozialwissenschaftlichen Bereich. Dort befassen wir uns mit den gesellschaftlichen Aspekten des Sports, wie etwa die – tatsächlich sehr umstrittene – soziale Wirksamkeit von Sport oder der Bedeutsamkeit der unterschied-

lichen Rollen innerhalb einer Team- oder Vereinsstruktur.

Axel: Das klingt ja spannend. Und was für eine berufliche Richtung schlägt man damit ein?

Valerian: Eben überall dort, wo Sport

als kulturelles Gut eine Rolle spielt. Zum Beispiel Sportvereine, wie der THC Horn und Hamm.

Um es mal kulturwissenschaftlich auszudrücken, handelt es sich hier um einen Ort, an dem soziales Miteinander praktiziert wird, welches die Erzeugung positiver Affekte mit sich bringen soll. Sprich, die Menschen kommen hierher, um eine gute Zeit zu haben.

Dies stellt für mich auch die wesentliche Unterscheidung zum schulischen Kontext dar, die für mich so essentiell ist. Ich möchte die Menschen dabei unterstützen und mit meinem Fachwissen dazu beitragen, das Vereinsleben weiter florieren zu lassen.

Axel: Vielen Dank und gutes Gelingen bei deiner neuen Beschäftigung!

Valerian: Ebenfalls danke, ich freue mich sehr, hier sein zu dürfen.



IMPRESSUM

Herausgeber

Tennis- und Hockey-Club von Horn und Hamm e.V.
Saarlandstrasse 69
22303 Hamburg

Geschäftsstelle:

Telefon 040/631 47 67
Fax 040/630 95 21
info@thc-hornhamm.de
www.thc-hornhamm.de

Öffnungszeiten unserer Geschäftsstelle:

Mo.	10.30-13.30h
Di.	10.30-13.30h
Mi.	10.30-13.30h
Do.	10.30-13.30h

Clubhaus Gastro

Telefon 040/630 71 12

Redaktion, Grafik und Produktion

Axel Schultz
aosmail@gmail.com

Fotos

privat



DER CLUB IM
Stadtpark



| DTB TOUR 2.0

OFFIZIELLER BALLPARTNER

DES DEUTSCHEN TENNIS BUNDES

HOHE STRAPAZIERFÄHIGKEIT

Dickerer Filz verbessert die Strapazierfähigkeit und Haltbarkeit.
Neues, länger haltbares Logo.

WASSER- UND SCHMUTZRESISTENT

ELEMENT GUARD TECHNOLOGY hält Wasser und Schmutz ab.
Dadurch behält der Ball länger seine Farbe, sein Gewicht und
das gleiche Spielgefühl über das ganze Match.

KONTROLLE UND GEFÜHL

Einzigartige Verbesserung im Kern des Balls für eine optimierte Kontrolle.
Spezieller Filz erlaubt dem Ball länger im Saiten-Bett zu bleiben.

